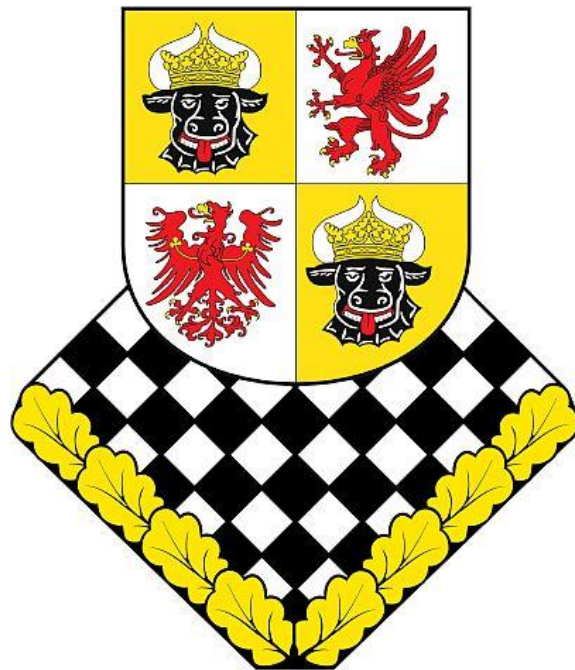


Landesschachverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.



Materialien zur Mitgliederversammlung 2026

Rostock – 28.06.2026

Inhalt:

1. Termin, Ort und Tagesordnung der Mitgliederversammlung	S. 3
2. Stimmverhältnisse	S. 4
3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 28.09.2015	S. 5
4. Rechenschaftsberichte	S. 18
(a) Präsident	S. 18
(b) Vizepräsident	S. 22
(c) Schatzmeister	S. 23
(d) Vorsitzender der Schachjugend Mecklenburg-Vorpommern	S. 24
(e) Landesspielleiter	S. 25
(f) Referent für Seniorenschach	S. 27
(g) Referent für Mitgliederverwaltung	S. 28
(h) Referent für Ausbildung	S. 29
(i) Referent für Leistungsschach	S. 30
(j) Bericht über das Mädchenschachcamp 2026	S. 31
(k) Bericht über das Projekt „Schach macht schlau“	S. 32
5. Kassenprüfberichte	S. 33
(1) Kassenprüfbericht für das Geschäftsjahr 2024	S. 33
(2) Kassenprüfbericht für das Geschäftsjahr 2025	S. 33
6. Wahlvorschläge für das Präsidium und Schiedsgericht	S. 34
7. Anträge an die Mitgliederversammlung 2026	S. 36
(a) Antrag I zur Änderung der Satzung in Punkt 1 §2 Grundsätze	S. 36
(b) Antrag II zur Änderung der Satzung in Punkt 5 §20 Präsidium	S. 37
(c) Antrag III zur Änderung der Satzung in Punkt 6 §26 Schiedsgericht	S. 38
(d) Antrag IV zur Änderung der Satzung in Punkt 7 §31 Spielausschuss	S. 39
(e) Antrag V zur Änderung der Satzung in Punkt 9 §36 Sanktionen	S. 40
(f) Antrag VI zur Änderung der Satzung in Punkt 7 §16 Tagesordnung	S. 41
(g) Antrag I zur Änderung der Turnierordnung in Punkt A-3.2. Bedenkzeit vom SV Blau-Weiß 69 Parchim	S. 42
(h) Antrag II zur Änderung der Turnierordnung in Punkt A-2.4. Ausländerbeschränkung in der LMM vom SAV Torgelow	S. 43
(i) Antrag III zur Änderung der Turnierordnung in Punkt A-2.4. Ausländerbeschränkung im Mannschaftspokal vom SAV Torgelow	S. 45
(j) Antrag IV zur Änderung der Turnierordnung in Punkt B-5.2. Mannschaftspokal von HSG Stralsund	S. 47
(k) Antrag V zur Änderung der Turnierordnung in Punkt B-4.2. von Think Rochade – SC HRO	S. 48
(l) Antrag zur Änderung der Finanzordnung in Punkt d Kostenerstattung	S. 50
(m) Antrag zur Änderung der Startgeldordnung in Punkt 2	S. 51
(n) Antrag zur Änderung der Verfahrensordnung in Punkt 7	S. 53
(o) Antrag zur Einführung eines Schutzkonzeptes Safe Sport	S. 54
(p) Antrag zur Einführung eines Safe Sport Codes	S. 55
(q) Antrag auf Ehrenmitgliedschaft im Landesschachverband	S. 56
(r) Antrag zur Änderung der Spielberechtigungsordnung	S. 57
(s) Antrag zur Überwachung der DWZ-Grenzen	S. 58
8. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge für das Geschäftsjahr 2027 und 2028	S. 59
9. Etat 2026 und 2027	S. 60

1. Tagesordnung der Mitgliederversammlung 2026 in Rostock:

Termin: Sonntag, den 28.06.2026 um 11:00 Uhr

Tagungsort: VIA Rostock e.V. Danziger Straße 45 D, 18107 Rostock

Anmeldung: <https://nx85557.your-storage.de/apps/forms/s/wfGfexAJ6z4D3qWQZiMQSPfL>

Tagesordnung:

- TOP 1:** *Eröffnung der Mitgliederversammlung 2026*
- TOP 2:** *Feststellung der Anwesenden, der Stimmberechtigten und die Zahl der vertretenen Stimmen*
- TOP 3:** *Wahl des Protokollführers, des Versammlungsleiters und einer Wahlkommission*
- TOP 4:** *Genehmigung des Protokolls der Versammlung vom 28.09.2025*
- TOP 5:** *Grußworte*
- TOP 6:** *Rechenschaftsberichte des Präsidiums*
- TOP 7:** *Bericht der Kassenprüfer*
- TOP 8:** *Aussprache zu den Rechenschaftsberichten und zum Kassenprüfbericht*
- TOP 9:** *Anfragen an das Präsidium*
- TOP 10:** *Entlastung des Präsidiums*
- TOP 11:** *Ehrungen*
- TOP 12:** *Anträge zur Änderung der Satzung*
- TOP 13:** *Wahlen*
- *Präsident/in*
 - *Vizepräsident/in*
 - *Vizepräsident/in*
 - *Landesspielleiter/in*
 - *Schatzmeister/in*
 - *Referent/in für Breitenschach*
 - *Referent/in für Leistungssport*
 - *Referent/in für Seniorenschach*
 - *Referent/in für Ausbildung*
 - *Referent/in für Datenverarbeitung*
 - *Referent/in für DWZ-Auswertung*
 - *Referent/in für Frauenschach*
 - *Schiedsgericht*
 - *Wahl von zwei Kassenprüfern*
- TOP 14:** *Anträge an die Mitgliederversammlung*
- TOP 15:** *Festsetzung des Beitrages für das Geschäftsjahr 2027 und 2028*
- TOP 16:** *Beschluss des Etats für 2026 und 2027*
- TOP 17:** *Verschiedenes*

2. Stimmverhältnisse auf der Mitgliederversammlung 2026

Verein	Ü18	14 bis 18	10 bis 14	u10	Gesamt	Stimmen
SF Schwerin	74	8	24	12	118	6
SV Einheit Schwerin	16				16	1
SG Tripkau von 1925	6	1	1		8	1
Volley-Tigers Ludwigslust 2000	22				22	2
SV Blau-Weiß Grevesmühlen	12	2	2		16	1
ASV Grün-Weiß Wismar	31	1	3	5	40	2
VfL Blau-Weiß Neukloster	17				17	1
SV Blau-Weiß 69 Parchim	19				19	1
Putlitzer SV 1921	12	2	3	6	23	2
ESV 1888 Wittenberge	6	3	1	1	11	1
SC Mecklenburger Springer	21	3	2	2	28	2
HSG Uni Rostock	17	1			18	1
SSC Rostock 07	45	10	11		66	4
SSC Graal-Müritz	25				25	2
SV Empor Kühlungsborn	16	2			18	1
SG Güstrow/Teterow	31	7	3		41	3
ESV Waren	23	5	3	1	32	2
PSV Ribnitz-Damgarten	16	2			18	1
SV Waterkant Saal	6				6	1
TuS Makkabi Rostock	18	10	13	9	50	3
Think Rochade - SC HRO	39	15	27	48	129	7
SG Eintracht Neubrandenburg	50	11	7	8	76	4
SV RUGIA Bergen	22		1		23	2
SC Seehotel Binz-Therme Rügen	19	1			20	1
HSG Stralsund	41	8	13	3	65	4
TSV Friedland 1814	4	2	2		8	1
Greifswalder SV	40	8	12	5	65	4
SV Gryps	20	4	4	7	35	2
SV Motor Wolgast 1949	15				15	1
SV Grün-Weiß 90 Anklam	5	4	1		10	1
TSG Neustrelitz	11	2	7	1	21	2
SAV Torgelow-Drögeheide 90	35	11	19	6	71	4
Gesamt - Vereine	734	123	159	114	1130	71
Ehrenmitglied						1
Gesamtstimmen Präsidium						11
Gesamtstimmen Mitgliederversammlung 2026						83

3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 27.09.2025 in der Sportschule Warnemünde:

TOP 1 Eröffnung der außerordentlichen Mitgliederversammlung

Guido Springer begrüßt die Anwesenden und wünscht gute Ergebnisse und eine sachliche und konstruktive Diskussion.

TOP 2 Feststellung der Anwesenden, der Stimmberechtigten und der Zahl der vertretenen Stimmen

38 Delegierte aus 23 Vereinen und 6 Gäste (siehe Liste im Anhang)

Wahlen: 59 Stimmen (+ 5 Stimmen Präsidium)

Gesamtanzahl: 64 Stimmen

Daraus ergibt sich die einfache Mehrheit mit 33 Stimmen und 2/3 Mehrheit mit 43 Stimmen

TOP 3 Wahl Protokollführer, Versammlungsleiter und Wahlkommission

Protokollführer: Felix Schreiber und Gunnar Onasch - einstimmig gewählt

Wahlkommission: Mario Wagner, Eike Andreas Kist und Ralf Kriese – einstimmig gewählt

Versammlungsleiter: Paul Onasch - einstimmig mit 1 Enthaltung gewählt

Abstimmung zur Tagesordnung – Ergänzung TOP 10 um Landesspielleiter - einstimmig mit Ergänzung angenommen

Wortmeldung Martin Hörhold: Er verweist auf vergangene Versammlungen, die zum Teil sehr persönlich wurden und möchte die Versammlung bitten, sachlich und konstruktiv zu sein. Er kritisiert die Art der Einberufung der Versammlung und möchte nicht, dass das Ehrenamt beschädigt wird.

TOP 4 Genehmigung Protokoll vom 23.06.2024 (letzte Mitgliederversammlung)

Guido Springer erklärt, dass das Protokoll aus ihm nicht bekannten Gründen erst gestern versandt wurde, es liegt den Delegierten ausgedruckt vor.

Günter Wolter hat inhaltlich keine Bemerkungen. Technische Fehler auf Seite 1-3. Eröffnung 2024 statt 2022 in TOP 1 ändern. Bei TOP 1 Guido Springer. TOP 2 Protokoll vom 25.06.2022, auf Seite 3 TOP 10 – Antrag 1 letzter Satz diskriminierend ändern. Aus seiner Sicht steht einer Genehmigung nichts im Wege. Guido Springer hat alle angesprochenen Punkte sofort geändert.

Über die geänderte Fassung wird abgestimmt mit 63 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

TOP 5 Rechenschaftsberichte des Präsidiums

Rechenschaftsberichte Präsident, Vizepräsident, Jugendreferent, Seniorenreferent und Referent für Aus- und Weiterbildung liegen vor.

Sven Helms (Vizepräsident) steht für neues Präsidium nicht mehr zur Verfügung, sonst hat niemand Ergänzungen.

Finanzbericht: Guido Springer erläutert, dass mehr Mitgliedsbeiträge eingenommen wurden aufgrund der Anpassung des Deutschen Schachbundes. Der Landesschachverband hat eine solide Finanzbasis. Der Finanzplan wird durch G. Springer erläutert.

TOP 6 Bericht der Kassenprüfer

Peter Schmidt (Gast) erhält auf Antrag von Guido Springer einstimmig Rederecht. Er hat die bereitgestellten Dokumente inkl. Seniorenkonto 2022 und 2023 erhalten. Die Kassenprüfung war aufgrund der Kurzfristigkeit nicht leistbar. Die Kassenprüfung 2024 wäre faktisch erst zur nächsten Mitgliederversammlung 2026 fällig. Er schlägt vor, dass eine jährliche Prüfung zukünftig erfolgen sollte. Er schlägt ebenfalls vor, dass Guido Springer das Geschäftsjahr 2025 beim Abschluss begleiten sollte. P. Schmidt mahnt an, dass die Wahl eines Schatzmeisters unbedingt erfolgen sollte.

Felix Schreiber gibt ein Statement zum Kassenprüfbericht 2022/2023 im Namen von Wilfried Schmidtke und ihm ab, insbesondere zum Zeitpunkt der Verfassung des Berichts. Die Kassenprüfung erfolgte kurze Zeit nach der Versammlung 2024. Es wurde bis ungefähr Oktober ein paar Mal an die Auslieferung der Unterlagen zum Seniorenkonto erinnert, die durch Guido Springer nicht erbracht wurde. Dies wurde dann nicht weiterverfolgt. Der Kassenprüfbericht hätte in der vorliegenden Form früher erstellt werden können und nicht erst im Mai 2025. Aufgrund der nicht vollständig abgeschlossenen Prüfung ist dies den Kassenprüfern aufgrund anderer Verpflichtungen schlicht untergegangen.

TOP 7 Aussprache zu den Rechenschaftsberichten und zur Kassenprüfung

Robert Jänsch fragt, ob die vorliegende BWA (betriebswirtschaftliche Auswertung) vom Steuerbüro ist, dies bestätigt Guido Springer. Guido Springer hat vorkontiert, die Belege erfasst und es dann der Buchhaltungsfirma übergeben. Ein genauer Abgleich ist erforderlich, daher erfolgte die Erstellung der BWA vorläufig.

Robert Jänsch stellt fest, dass der Überschuss nicht mit der Bilanz übereinstimmt. Das liegt an der Darstellung und kann nur von einem Fachmann erkannt werden.

Robert Jänsch bestätigt die Übereinstimmung der Zahlen aus der BWA und dem Finanzbericht. Robert Jänsch lobt die korrekte Arbeit von Guido Springer bei den Finanzen.

Guido Springer erklärt die Darstellung des Überschusses beim Seniorenkonto. Eine doppelte Arbeit der Buchhaltungsfirma und des LSVMV ist so nicht vorgesehen, da die Übergangsphase noch nicht abgeschlossen ist. Er erklärt den Ablauf.

Michael Ehlers fragt nach der Vorbereitung der Steuererklärung durch die Buchhaltungsfirma.

Guido Springer erklärt, dass diese alle 3 Jahre zu machen ist. Entweder bekommt der Schatzmeister die Rückmeldung vom Steuerbüro, dass er die Steuererklärung einreichen kann, oder das Steuerbüro reicht es selbst ein. Die Jahre 2018-2023 sind eingereicht, der Freistellungsbescheid liegt vor.

Manfred Boldt fragt wer die Buchhaltungsfirma ist. Guido Springer antwortet, dass es Martina Sauer aus Leegebruch ist. Sie kontiert, nimmt die Belege an und erstellt die Jahresabschlüsse und bereitet die Steuererklärung vor. Es sind für 2024 ca. 380 Buchungen beim LSV M/V, für die Senioren ca. genauso viel, Schachjugend ebenfalls. Richard Barth bestätigt, dass es sich bei unseren Ausgaben für das Steuerbüro um einen sehr guten Preis im Vergleich zu anderen Steuerbüros handelt.

Robert Jänsch meint, dass das System mit Frau Sauer beibehalten werden sollte, da es für einen Ehrenamtlichen zu viel Arbeit ist.

Paul Onasch fragt, ob die Kassenprüfung nach Finanzordnung jährlich erfolgt.

Guido Springer erklärt, dass die Kassenprüfer jederzeit prüfen können und bestätigt die jährliche Prüfung nach Finanzordnung. Gängige Praxis war, dass alle 2 Jahre zur Mitgliederversammlung geprüft wurde.

TOP 8 Entlastung des Präsidiums

Robert Jänsch weist darauf hin, dass die rechnerische und sachliche Richtigkeit durch den Präsidenten erfolgte, mangels Kassenwartes. Er beantragt die Entlastung lt. Kassenprüfbericht für die Jahre 2022 und 2023 mit Ausnahme des Seniorenkontos: Abstimmung - 53 ja-Stimmen, 6 Enthaltungen, keine Gegenstimme.

TOP 9 Abberufung des Präsidiums

Guido Springer erklärt, dass die Versammlung durch das Präsidium einberufen wurde und der Antrag auf Abberufung von den 10 Vereinen durch das Präsidium aufgenommen wurde.

Günter Wolter schlägt eine vorherige Aussprache vor und beantragt dies in die Tagesordnung aufzunehmen (Antrag wird einstimmig angenommen).

Michael Ehlers begründet den Antrag auf Abberufung mit der Stimmung auf der Mitgliederversammlung 2024, bei der viele Unterlagen fehlten und das Personal für die

offenen Stellen fehlte. Er hat das Gefühl, dass Guido Springer trotz Werbung keine neuen Funktionäre gewinnen konnte, und deswegen haben die Vereine die Abberufung beantragt, da sie ein Team haben, dass die vorhandenen Lücken (u.a. Schatzmeister und Landesspielleiter) schließen kann.

Ralf Kriese geht es nicht darum, dass Präsidium abzuwählen, sondern betont die Notwendigkeit der Besetzung eines möglichst kompletten Präsidiums. Dies scheint mit einem Neuanfang offensichtlich gegeben zu sein. Er dankt Guido Springer ausdrücklich für seine geleistete Arbeit und hofft, dass er dem LSV M/V erhalten bleibt.

Guido Springer erklärt, dass die Unterlagen zu den Finanzen 2024 drei Wochen vor der Versammlung vorlagen. Er erklärt, dass eine Weiterarbeit vom Umgang miteinander abhängig und da hat er auf der MGV 2024 keine guten Erfahrungen gemacht.

Martin Hörhold findet, dass Ralf Kriese die richtigen Worte gefunden hat und bittet die Kandidaten, die sich zur Neuwahl stellen wollen, sich zunächst vorzustellen.

Niklas Rickmann stellt sich vor und erläutert, warum der Antrag gestellt wurde. Er führt aus, dass es viele Baustellen im Landesschachverband gibt und die derzeitige Lage nicht gut ist. Die Punktspiele (Staffeleinteilungen und Ansetzungen) stehen 2 Wochen vor dem Beginn noch nicht fest und andere Punkte sind ebenfalls unklar. Das ist nicht die Schuld vom Präsidium oder Guido Springer, sondern auch die Schuld der Vereine. Es wurden keine neuen möglichen Funktionäre eingebunden. Einige Schachfreunde, die zur Mitarbeit bereit wären, haben leider ein Problem damit, mit Guido Springer zusammenzuarbeiten. Der Plan war 2026 als Team anzutreten, aber es konnte aufgrund der derzeitigen Lage nicht weiter gewartet werden. Rechnet man Think Rochade raus, findet keine Mitgliederentwicklung statt. Das Vereinssterben ist ein Problem, aber nicht dem Präsidium zuzuschreiben. Auch die Ausschreibung zweier konkurrierender offener Seniorenturniere zeitgleich Ende November sei von vielen Schachfreunden nicht nachzuvollziehen. Er ist nicht auf Krawall gebürstet, die außerordentliche Mitgliederversammlung und die Teilnehmerzahl ist Zeichen dafür, wie wichtig die Funktionalität im Landesschachverband ist. Er dankt Guido Springer für die Arbeit in der Coronazeit, aber alleine kann er es nicht schaffen. Er tritt als Präsident an, um den Landesschachverband mit einem Team nach vorne zu führen.

Richard Barth versteht nicht, warum nicht bis 2026 gewartet wurde und wie man von Guido Springer noch eine Mitarbeit erwarten kann. Er meint, dass dadurch zu viel kaputtgemacht wurde.

Ulf Schellner fragt, warum man Guido Springer abwählen soll, ohne zu wissen, ob es dann funktioniert.

Guido Springer sagt, dass es emotional nicht einfach für ihn ist. Er nimmt dankend zur Kenntnis, dass erkannt wird, dass er manchmal allein gelassen wurde, aber die Aussage, dass er manchmal allein gelassen werden wollte, versteht er nicht. Er kennt den Aufwand und weiß, was er privat und beruflich für die Arbeit im Landesschachverband aufgegeben hat und weist zurück, dass er auf keinen Fall allein gelassen werden wollte.

Martin Hörhold möchte kein Porzellan zerschlagen und schlägt vor Guido Springer bis 2026 zu begleiten und erst dann das Präsidium neu zu besetzen.

Ralf Kriese sagt klar, dass es Guido Springer über Jahre nicht geschafft hat, das Präsidium zu vervollständigen und vieles allein machen musste. Er denkt nicht, dass man noch ein Jahr warten kann und Guido Springer jetzt entlastet wird und nicht „entlassen“ wird.

Michael Wegner möchte die restlichen Kandidaten und das Konzept kennenlernen und die Hintergründe der 2 offenen Seniorenturniere Ende November erfahren.

Christoph Sowada findet den Vorschlag von Martin Hörhold gut, findet aber nicht gut, den Zeitpunkt hinauszuschieben. Er findet, dass es nicht als harte Abberufung gesehen werden muss und findet die Diskussion bisher sehr sachlich.

Guido Springer hofft, dass im Präsidium nicht der Eindruck entstanden ist, unter ihm zu arbeiten, sondern mit ihm und sieht eine Gleichstellung der bisherigen Präsidiumsmitglieder.

Niklas Rickmann schlägt vor, die Mittagspause für den Vorschlag von Martin Hörhold zu nutzen, er kann es nicht allein entscheiden. Er fragt, warum der Präsident Aufgaben vom Senioren- oder Ausbildungsreferenten übernommen hat. Dadurch entsteht der Eindruck, dass Guido Springer vieles allein macht. Warum kandidiert er beim Deutschen Schachbund, wenn es im Landesverband an Personal mangelt. Das jetzige Präsidium kann sich nur auf die Kernaufgaben konzentrieren und nicht auf Themen wie Verbandsentwicklung. Er macht auf die momentane Situation im Spielbetrieb aufmerksam.

Michael Ehlers tritt als im neuen Präsidium als Landesspielleiter an, Robert Jänsch als Schatzmeister, Gunnar Onasch als Seniorenreferent, Jens Motullo als Ausbildungsreferent, Felix Schreiber als Vorsitzender Schachjugend bleibt im Amt.

Guido Springer weiß, dass seine Kommunikation nicht immer die Beste ist und oft zu spät kommt. Für den Spielbetrieb 2025/2026 hat das Präsidium auf deiner letzten Sitzung noch etwas auf den Weg gebracht.

Gunnar Onasch äußert sich zu den beiden parallel stattfindenden Seniorenturnieren. Das Hotel in Binz teilte mit, dass sie 2025 mit einem anderen Veranstalter zusammenarbeiten wollen, nicht mehr mit dem LSV M/V. Der LSV M/V musste darauf reagieren und fand ca. 6 Wochen später einen neuen Austragungsort in Heringsdorf. Er hätte einen anderen Termin befürwortet, was aber vom Präsidium abgelehnt wurde. Dem LSV M/V ist das Hotel in Binz entzogen werden.

Manfred Boldt führt aus, dass er gerne in Binz gespielt hat, und es geht um die Sache und nicht um persönliche Befindlichkeiten. Er hat nicht darauf reagiert, dass ihm nachgesagt wurde, die Veranstaltung gekapert zu haben. Das Hotel ist auf ihn zugekommen, er hat sich nicht beim Hotel beworben. Persönliche Angriffe auf Guido Springer folgen leider.

Guido Springer äußert eine Feststellung, dass er vom Hoteldirektor während des letzten Turniers eine Zusage für 2025 hatte. Es ist sonst nichts vorgefallen. Dann kam die überraschende Absage im Januar. Die Veröffentlichung erfolgte auf Präsidiumsbeschluss.

Holger Korte als damaliger Schiedsrichter bestätigt Guido Springers Darstellung.

Norbert Bauer hebt die Unterstützung von Guido Springer in manchen Bereichen hervor, aber auch Dinge, die aus seiner Vereinssicht nicht laufen. Zum einen großer Einsatz und gute Zusammenarbeit in vielen Fragen, aber andererseits auch Nichtbeantwortung vieler Fragen/Mails zu wichtigen Punkten. Der Spielbetrieb steht vor dem Chaos. Es muss jetzt aber einen Neuanfang geben.

Michael Wegner geht auf die Jugend ein, sieht aber eine Benachteiligung bei der Bildung von Mannschaften, wenn Jugendspieler zu aktiveren Vereinen wechseln.

Niklas Rickmann spricht für das neue Team und möchte gleich den Neuanfang. Der Antrag auf Abberufung bleibt bestehen und eine Zusammenarbeit mit dem bisherigen Präsidenten unter dessen Führung ist nicht denkbar.

Es kommt zur Abstimmung der Abberufung:

59 abgegebene Stimmen: 45 Ja, 12 Nein, 2 Enthaltungen.

Das Präsidium ist abgewählt und ihm wird seine geleistete Arbeit gedankt.

Guido Springer dankt für seine Zeit im LSVMV und steht dem Schatzmeister und dem Landesspielleiter für Rückfragen zur Verfügung.

TOP 10 Neuwahl des Präsidiums

Michael Ehlers schlägt vor, dass bei einem einzigen Kandidaten eine öffentliche Wahl stattfindet.

Jamie Jähnert schlägt Niklas Rickmann als Präsidenten vor.

Niklas Rickmann legt es auf eine mittelfristige Amtszeit an und will versuchen Baustellen zu schließen. Er lobt Guido Springers Wirken.

Die Wahl zum neuen Präsidenten erfolgt offen:

Er ist mit 55 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 3 Enthaltungen gewählt.

Niklas Rickmann nimmt die Wahl an.

Alle weiteren Wahlen erfolgen nach einstimmigem Beschluss ebenfalls offen.

1. Vizepräsident Mike Ranouil wurde einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

2. Vizepräsident Arne Schmidt wird mit 58 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gewählt. Es liegt eine Mail vor, dass er kandidiert und die Wahl annehmen würde.

Schatzmeister Robert Jänsch wird mit 56 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Landesspielleiter Michael Ehlers wird mit 57 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Es gibt derzeit keinen Kandidaten für den **Referenten für Frauenschach**. Eventuell soll eine Kommission für Mädchen- und Frauenschach gebildet werden.

Referent für Seniorenschach Gunnar Onasch wird einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Referent für Ausbildung Jens Motullo wird einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Referent für Leistungssport Pascal Karay wird einstimmig gewählt. Es liegt eine Mail vor, dass er kandidiert und die Wahl annehmen würde.

Es gibt keinen Kandidaten für den **Referenten für Breitenschach**.

Referent für Datenverwaltung Hans-Jürgen Rehbein wird einstimmig gewählt. Es liegt eine Mail vor, dass er kandidiert und die Wahl annehmen würde.

1. Beisitzer Schiedsgericht Holger Grisk wird einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

2. Beisitzer Schiedsgericht Peter Schmidt wird einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

3. Beisitzer Schiedsgericht Jamie Jähnert wird einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Mike Ranouil wird als Stellvertreter vom Präsidenten einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

TOP 11 Anträge

Antrag 1:

Felix Schreiber äußert die Stellungnahme des alten Präsidiums zum Antrag. Die Formulierung „Einzelturniere“ für jede Staffel/Liga ist hinsichtlich Aufstellung von Spielern in verschiedenen Spielklassen und DWZ-Auswertung problematisch. Günter Wolter beantragt den Antrag zurückzustellen und dem Spielausschuss zur weiteren Bearbeitung zu übergeben für die nächste Mitgliederversammlung.

Die Abstimmung hierzu ergibt 57 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen. Die SF Schwerin, als Antragsteller, sind damit einverstanden, da Anträge zur Änderung der Turnierordnung in dieser Saison nicht mehr wirksam werden.

Anträge 2 und 3:

werden hinfällig mit der Vertagung des ersten Antrages.

Anträge 4 und 5:

Niklas Rickmann stellt den Antrag diese Anträge ebenfalls an den Spielausschuss weiterzugeben und auf die nächste Mitgliederversammlung zu vertagen.

Dringlichkeitsantrag auf Verschieben des ersten Spieltages von **SSC Graal Müritz** wird einstimmig zugelassen und einstimmig angenommen.

Der 09.11.2025 wird als erster Spieltag der neuen Saison 2025/2026 festgelegt. Der bisherige erste Spieltag ist vom neuen Landesspielleiter in den noch festzulegenden neuen Spielplan einzuordnen.

TOP 12 Festsetzung des Mitgliedsbeitrages

Hier gibt es keinen Bedarf eine Beitragsanpassung vorzunehmen. Die alten Beitragssätze bleiben bestehen.

TOP 13 Nachtragshaushalt

Der Antrag wird einstimmig zurückgestellt.

TOP 14 Ehrungen

Es werden die Staffelsieger der Landesmannschaftmeisterschaft der letzten Saison 2024/2025 durch **Niklas Rickmann und Michael Ehlers** geehrt.

TOP 15 Verschiedenes

Günter Wolter weist auf den Meldetermin für die Jugendliga hin.

Felix Schreiber weist auf den bereits verstrichenen Umfragetermin zur Ligareform hin. Es haben sich bisher nur 6 Vereine beteiligt. Er bittet darum, dass Thema mit den Kindern, Jugendlichen und Trainern zu besprechen und den Fragebogen an die Sachjugend zu schicken.

Niklas Rickmann bedankt sich bei allen für die Teilnahme und Mitwirkung und wünscht allen eine gute Heimfahrt.

Felix Schreiber
Protokollführer

Gunnar Onasch
Protokollführer

Paul Onasch
Versammlungsleiter

Verein	Σ Stimmen	Delegierter	Unterschrift, ggf. Funktion LSV	Anz. St.
SF Schwerin	6 St. mind 2 Pers.	Reinhold, H. H. H.		2
SF Schwerin		Reinhold, H. H. H.		2
SF Schwerin		Reinhold, H. H. H.		2
SV Einheit Schwerin	1 St. mind 1 Pers.			
SG Tripkau von 1925	1 St. mind 1 Pers.	Lamprecht		1
Volley-Tigers Ludwigslust 2000	2 St. mind 1 Pers.	Reinhold		2
SV Blau-Weiß Grevesmühlen	1 St. mind 1 Pers.	Spitz		1
ASV Grün-Weiß Wismar	2 St. mind 1 Pers.	A. R. A. B. L. A. R.		1
ASV Grün-Weiß Wismar		W. S. Schwanitzke		1
VfL Blau-Weiß Neukloster	1 St. mind 1 Pers.			
SV Blau-Weiß 69 Parchim	1 St. mind 1 Pers.	Helms, Sven		1
Puttitzer SV 1921	1 St. mind 1 Pers.			
ESV 1888 Wittenberge	1 St. mind 1 Pers.	Wingler, Mario		1
SC Mecklenburger Springer	2 St. mind 1 Pers.	Schreiber, Felix		1
SC Mecklenburger Springer		Prüter, Tilo		2
HSG Uni Rostock	1 St. mind 1 Pers.	Böcker, H. H. H.		1
SSC Rostock 07	3 St. mind 1 Pers.	Wurst, Oliver		

Verein	Σ Stimmen	Delegierter	Unterschnitt, ggf Funktion LSV	Anz. St.
SSC Graal-Müritz	2 St., mind 1 Pers	Wapshal, Gv.	C. Thier	1
SSC Graal-Müritz		Hauptmann		1
SV Empor Kühlungsborn	1 St., mind 1 Pers	R. Bost	R. Bost	1
SG Güstrow/Teterow	3 St., mind 1 Pers	Andy Zell		3
ESV Waren	2 St., mind 1 Pers			
PSV Ribnitz-Damgarten	1 St., mind. 1 Pers.			
SV Waterkant Saal	1 St., mind. 1 Pers.			
TuS Makkabi Rostock	4 St., mind 2 Pers.	Köpnick, Amanda	A. Köpnick	3
Think Rochade - SC HRO		Jabloner, Robert	R. Jabloner	1
Think Rochade - SC HRO	7 St., mind. 3 Pers	Karl Dietrich		2
Think Rochade - SC HRO		Christine Krüger	Krueger	2
TSV Friedland 1814	1 St., mind 1 Pers.			
SG Eintracht Neubrandenburg		Horndt	Horndt	2
SG Eintracht Neubrandenburg	4 St., mind 2 Pers	Stuebing, Sven-Dirk		2
SG Eintracht Neubrandenburg				
SV RUGIA Bergen	2 St., mind. 1 Pers.			
SC Seehotel Binz-Therme Rügen	1 St., mind 1 Pers.	Boldt, Manfred	M. Boldt	1

Verein	Σ Stimmen	Delegierter	Unterschrift, ggf. Funktion LSV	Anz.	St
HSG Stralsund	4 St. mind. 2 Pers	Richardson, A. No. 1	A. Richardson	-	
HSG Stralsund		Kobler, Thorsten	Kobler	2	
HSG Stralsund		Fährmann, J. No. 1	Fährmann	2	
Greifswalder SV	4 St. mind. 2 Pers	Kriese, Ralf	Ralf Kriese	2	
Greifswalder SV		Sowada, Christoph	Ch Sowada	2	
SV Gryps	2 St. mind. 1 Pers	Grisk, Holger	H. Grisk	2	
SV Motor Wolgast 1949	1 St. mind. 1 Pers	Ulf & Kellner	Ulf & Kellner	1	
SV Grün-Weiß 90 Anklam	1 St. mind. 1 Pers				
TSG Neustrelitz	2 St. mind. 1 Pers	Wolter, Günter	Günter Wolter	2	
SAV Torgelow-Drögeheide 90		Onasch, Peter	Peter Onasch	2	
SAV Torgelow-Drögeheide 90		Bard	Bard	1	
SAV Torgelow-Drögeheide 90	4 St. mind. 2 Pers	Wolter, Renja	Renja Wolter	1	
SAV Torgelow-Drögeheide 90		Ehlers, Michael	Michael Ehlers	1	
Präsident	1 St.	Springer, Guido	Guido Springer	1	
Vizepräsident	1 St.	Helms, Sven	Sven Helms	1	
Vizepräsident	0 St.				
Schatzmeister	0 St.			1	

Verein	Σ Stimmen	Delegierter	Präsidium	Unterschrift, ggf. Funktion LSV	Anz. St.
Vorsitzender Schachjugend	1 St	Schreiber, Felix	Präsidium	F. Schreiber	1
Landesspielleiter	0 St		Präsidium		
Referent für Frauenschach und Breitenschach	0 St		Präsidium		
Referent für Seniorenschach	1 St	Onasch, Gunnar	Präsidium	Onasch	1
Referent für Ausbildung	1 St	Motullo, Jens	Präsidium	Motullo	1
Ehrenmitglied	1 St	Raitza, Egon	Delegierter	Egon Raitza	1
SSC Rostock		Wegner, Michael		Michael Wegner	3
ESV 1888 Wittenberge	0	Hengy or Heintz-Jur	Gast	Hengy or Heintz-Jur	
- "	0	Kaczmarek, Marek	Gast	Kaczmarek, Marek	
		Hofje, Mark	Gast	Hofje, Mark	
		Hengy or Heintz-Jur	Gast		
SAV Torgelow-Drögeheide		Wilke, Tjig	Gast-Deleg.	Wilke	1
		Jacobson, Chr. Sh.	Gast	Jacobson, Chr. Sh.	
		Schmidt, Joh.	Gast	Schmidt, Joh.	

4. Rechenschaftsberichte:

(a) Präsident:

Liebe Schachfreundinnen,
liebe Schachfreunde,

seit der außerordentlichen Mitgliederversammlung in Warnemünde 2025 haben ich viele Dinge für den Verband ereignet. Das neugewählte Team hat sich sehr schnell gefunden und die wichtigsten Aufgaben zügig verteilt. Die ersten Wochen waren schon sehr intensiv und anstrengend. Trotzdem haben wir uns im Präsidium sehr schnell gefunden und sind die anstehenden Baustellen angegangen. Die Arbeit im Landesschachverband hat sich erhöht und viele Themen mussten parallel angegangen werden. Wir haben uns als Verband weiter digitalisiert. Seit Anfang des Jahres arbeitet der Verband zusammen mit der Schachjugend auf Nextcloud. Hier können wir alle Dokumente gemeinsam bearbeiten, archivieren und organisieren. Ziel ist es, dass alle Funktionsträgerinnen und Funktionsträger einfach und ohne Hürden an Informationen und Vorlagen kommen können. Ebenso soll der Wissenstransfer z.B. bei Amtsübergaben stets gewährleistet sein.

Unsere Präsidiumssitzungen fanden monatlich als Videokonferenz statt. Wir haben zeitnah die Protokolle unserer Sitzungen auf der Homepage veröffentlicht und somit unsere Arbeit transparent gemacht.

Ich möchte meinen Bericht in die unterschiedlichen Themenschwerpunkte untergliedern und werde auf der Versammlung sicherlich noch paar Ergänzungen ansprechen.

Spielbetrieb:

Die Verschiebung des Ligabetriebes wurde schon auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung in Warnemünde beantragt und mit breiter Mehrheit beschlossen. Trotzdem war die Zeit zum Auftakt der Saison sehr knapp bemessen. Es ist dem Spielausschuss gelungen, schnell die Ansetzungen zu bearbeiten und somit die Ligen startklar zu machen. An dieser Stelle mein herzlicher Dank an Michael Ehlers und seinem Team.

Die LEM der Frauen und Männer wurde erfolgreich in Neubrandenburg ausgerichtet und hat einen Trend der Verjüngung erkennen lassen. Viele Jugendspielerinnen und Spieler tummeln sich in den Startrangelisten. Ich bin sehr zuversichtlich, dass der Spielbetrieb in der kommenden Saison wieder reibungslos funktioniert und wir in gewohnter Qualität die Angebote zur Verfügung stellen können.

Ausbildung

Die C-Trainer Ausbildung ist ein ständiger Begleiter der Verbandsarbeit. In diesem Jahr wollen wir erstmals einen eigenen B-Trainer Lehrgang ausrichten. Die Planungen sind abgeschlossen und wir können somit im Herbst dieses Jahres damit starten. Auch der Neben der Trainerfort- und Ausbildung wird das Schiedsrichterwesen fester Bestandteil des Referates Ausbildung sein. Auch hier haben wir bereits den Lehrgang final planen können und freuen uns auf Anmeldungen.

Senioren-schach

Im letzten Jahr gab es Turbulenzen bei der offenen Seniorenmeisterschaft des LSV. Zum gleichen Zeitraum gab es zwei Turniere – einmal in Binz und in Heringsdorf. Die Gründe für diese Geschehnisse haben wir analysiert und neue Weichen gestellt. Wir sind sehr dankbar, dass es innerhalb unseres Verbandes eine erneute Konkurrenzsituation nicht mehr geben wird. Die Anmeldezahlen lassen vermuten, dass unsere offizielle Meisterschaft in diesem Jahr einen neuen Teilnehmerrekord verzeichnen wird.

Der Seniorenmannschaftspokal wird in diesem Jahr nach einer Pause wieder stattfinden und für schöne Partien sorgen. Der neue Schwung im Referat Senioren-schach ist auf die fleißigen Aktivitäten von Gunnar Onasch und seinem Team zurückzuführen.

Frauen- und Mädchenschach

In diesem Bereich liegen viel Potenzial und Arbeit zugleich. Wir sind dankbar, dass sich Pascal Karsay neben seiner Aufgabe als Leistungssportreferent auch dem Frauenschach angenommen hat. Gemeinsam mit der Schachjugend M-V haben wir drei Aktivitäten in diesem Jahr geplant bzw. schon durchgeführt.

Zum einen fand schon zum 3. Mal das Mädchenschach-Camp in Stralsund-Devin zum Himmelfahrtswochenende statt. Viele Mädchen aus unterschiedlichen Vereinen und Regionen trafen sich zu einem tollen Event am Strelasund. Gerade die gemeinsamen Interessen waren wichtig für die Campteilnehmerinnen. Wir wollen im kommenden Jahr das 4. Mädchenschach-Camp vielleicht zu einem anderen Termin wieder ermöglichen.

Erstmalig wollen wir Anfang Juli das erste Frauen- und Mädchenschachmasters in Burg Stargard ausrichten. Dieses Turnier soll offen für alle Mädchen und Frauen sein. Gerade die gemütliche Atmosphäre der Jugendherberge Burg Stargard soll für einen schönen Charakter der Veranstaltung sorgen.

Besonders erfreut sind wir über die gemeinsame Teilnahme eines Teams aus Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern bei der Frauen Deutschen Ländermeisterschaft.

Leistungsschach

Das Ressort ist seit Jahrzehnten mit keinem eigenen Referat ausgestattet gewesen. Seit September 2025 verfügt der Landesschachverband wieder über einen Referenten für Leistungssport. Mit Pascal Karsay haben wir einen spielstarken und gleichzeitig erprobten Referenten finden können. Parallel dazu kam die frohe Botschaft, dass der Verband ab diesem Jahr wieder mit Leistungssportmitteln rechnen kann.

Die Kaderreform des DOSB und des DSB haben direkte Auswirkungen auch auf die Arbeit der Schachjugend M-V, die bereits in Umsetzung sind. Gemeinsam mit Ruben Lehmann (Referent für Leistungsschach der Schachjugend M-V) erarbeitet Pascal die Leitlinien und Trainings der Spitzenspielerinnen und Spieler unseres Landes. Wir können feststellen, dass sich die Arbeit des Referates demnächst auch sichtbar auszahlen werden.

Förderungen

2026 wird fördertechnisch ein gutes Jahr des Verbandes sein. Wir haben fast alle Töpfe, die für uns zutreffend sind, angefragt. Neben der allgemeinen Verbandsförderungen erhalten wir für 2026 nachstehende Förderungen:

Zuwendungs- geber	Förderprogramm	Maßnahmen	beantragte Summe	bewilligte Summe	voraussichtliche Summe
LSB M-V	Talentförderung	Leistungssport	3.300,00 €	3.300,00 €	3.300,00 €
LSB M-V	Ausbildung	C- und B- Trainerausbildung, Schiedsrichter- ausbildung	5.800,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €
DOSB	Integration durch Sport	Mädchenschachcamp	2.404,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €
LSB M-V	allgemeine Verbandsförderung	Breitensport	2.100,00 €	2.115,89 €	2.100,00 €
LSB M-V	Trainingslehrgänge	Training des Landesanschluss- kaders	660,00 €	660,00 €	660,00 €
LSB M-V	Jugendarbeit im Sport	Treffen Juniorteam	1.689,00 €		1.500,00 €
LSB M-V	Breitensport	Schulschach- meisterschaft 2026	1.600,00 €	700,00 €	700,00 €
Gesamt			17.553,00 €	11.275,89 €	12.760,00 €

Somit konnten wir Projekte wie das Juniorteam, das Mädchenschach-Camp, Schulschach, Leistungssport und vieles mehr mit deutlich höheren Mitteln ausstatten als bisher.

Außenvertretung

Der Landesschachverband hat an allen Tagungen diverser Gremien teilgenommen. U.a. wurden Sitzungen der Bundesspielkommission, der Ausbildungsreferenten im DSB, der Seniorenreferenten im DSB, Hauptausschuss und Kongress des DSB, Frühjahrstagung des Landessportbundes sowie weitere wichtige Termine wahrgenommen.

Safe Sport

Das Präsidium hat noch im vergangenen eine Arbeitsgruppe beauftragt, ein Safe Sport Konzept zu erarbeiten. Neben dem Konzept und Handlungsleitfaden haben wir einen LSV-eigenen Ehrenkodex entwickelt. Das Konzept ist erst einmal vorläufig durch das Präsidium in Kraft gesetzt worden, steht aber nun auf der Tagesordnung der Mitgliederversammlung. Der Bereich Safe Sport wird wichtiger, denn je und macht auch bei unserem Verband keinen Halt. Zusätzlich neben dem Schutzkonzept wollen wir auch einen Safe Sport Code auf der Mitgliederversammlung verabschieden. Die Arbeitsgruppe hat sich entschieden, sich einen eigenen Code zu geben und sich nicht an den DSB anzulehnen. Gerade die Entscheidungen, die der Code vorgibt, sind wichtig in unserer Hoheit zu belassen.

Schach macht Schlau

Schon im vergangenen Jahr konnten wir berichten, dass das Bremer Schachprojekt „Schach macht schlau“ nach Mecklenburg-Vorpommern kommt. Die Initiative bestehend aus „Das erste Buch“ e.V., Chessbase, DSJ, LSV M-V und Bildungsministerium M-V hat im März starten können. Die ersten Modellregionen sind ausgewählt und der Start für den 01.08.2026 festgelegt. Das besondere beim Projekt ist, dass die Lehrerinnen und Lehrer das Schachspiel den Grundschülerinnen und Schülern vermitteln und durch kleine Seminare dafür ertüchtigt werden. Die Schulen erhalten das Material sowie die Lehrhefte und Software (Fritzundfertig) zentral und einheitlich. Wir versprechen uns davon einen neuen Schub könnten eventuell weiße Flecken auf der Schachlandkarte in Mecklenburg-Vorpommern wieder einfärben.

Öffentlichkeitsarbeit

Zusammen mit der Schachjugend M-V haben wir eine Kommission für Öffentlichkeitsarbeit seit Oktober 2025 eingerichtet. Diese bespielt hauptsächlich die sozialen Netzwerke mit dem Thema Schach in Mecklenburg-Vorpommern. Zusätzlich erscheint in regelmäßigen Abständen der Info-Verteiler des Verbandes mit wichtigen Informationen, Ausschreibungen und Hinweisen. Der Verteilerkreis wächst weiterhin und weitere Schachfreundinnen und Schachfreunde können sich gern eintragen lassen. Dazu reicht eine kurze mail an praesident@lsvmv.de aus.

Schachjugend Mecklenburg-Vorpommern

Die Schachjugend Mecklenburg-Vorpommern hat nach einer Phase des Umbruchs neue Weichen gestellt. Besonders die Einführung des Juniorteams war richtig und sinnvoll. So sollen junge Menschen an ehrenamtliche Arbeit ohne Ämterzwänge herangeführt werden. Das Projekt ist noch am Wachsen, verspricht aber erfolgreich zu werden. Das Treffen des Teams mit gleichzeitiger Projektumsetzung ist in Wismar fest geplant und wird auch durch den Landesschachverband unterstützt.

Die **Arbeit des Landesschachverbandes Mecklenburg-Vorpommern** wird von vielen Personen getragen und entscheidend geprägt. Daher möchte ich mich bei allen Mitgliedern des Präsidiums, den Beauftragten, den Mitgliedern der Kommissionen, den Kassenprüfern und den Mitgliedern des Schiedsgerichtes für das Geleistete und ehrenamtliche Engagement sowie für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken.



Niklas Rickmann
-Präsident-

(b) Vizepräsident:

Die Arbeit der beiden Vizepräsidenten war im Berichtszeitraum sehr umfangreich. Beide Vizepräsidenten nahmen regelmäßig an den Sitzungen des Präsidiums und der Kommissionen teil. Arne Schmidt hat sich auf den Safe Sport Bereich intensiv konzentriert. Mike Ranouil war für die internen Abläufe des Präsidiums und für die Klausurtagung zuständig. Die beiden Vizepräsidenten unterstützten den Präsidenten in unterschiedlichen Bereichen. Der Schwerpunkt Schutzkonzept und Safe Sport Code nahmen viel Platz ein und schufen ein neues Fundament in der Arbeit für interpersonelle Gewaltfreiheit. Mit Vorlage des Schutzkonzeptes wollen wir uns als Landesschachverband klar für einen sicheren Sport am Schachbrett positionieren und längst verpflichtende Vorgaben des Landessportbundes umsetzen. Darüber hinaus haben wir für unseren landesschachverband und die Schachjugend M-V einen eigenen Ehrenkodex eingeführt. Dieser wurde zum ersten Mal während der Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften in Willingen 2026 angewandt.

Arne Schmidt und Mike Ranouil
-Vizepräsidenten-

(c) Schatzmeister:

Werte Schachspielerinnen und Schachspieler,

ich übernahm die Position des Schatzmeisters auf der Mitgliederversammlung am 28. September 2025. Seither nahm ich an allen Präsidiumssitzungen sowie der Klausurtagung teil. Die Finanzunterlagen der alten Jahre wurden mir, mit Ausnahme des Jahres 2020, vom ausgeschiedenen Präsidenten Guido Springer übergeben. Aufgrund der fehlenden Eintragung beim Amtsgericht war es bisher nicht möglich, die Kontoverfügungen zu übernehmen, sodass alle Überweisungen weiterhin durch Herrn Springer durchgeführt werden mussten, bei dem ich mich für diese Aufgabenübernahme bedanken möchte.

Der gewohnte Finanzbericht kann mit heutigem Stand leider nicht erfolgen, da mir die Buchhaltung für das Kalenderjahr 2025 leider nicht vorliegt. Herr Springer hatte sich Angeboten, das alte Jahr bis zu seinem Ausscheiden zu Ende zu führen, wobei er diese Arbeiten bisher leider noch nicht abschließen konnte.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Jansch', written in a cursive style.

Robert Jansch

Schatzmeister des LSV M-V

(d) Vorsitzender der Schachjugend Mecklenburg-Vorpommern:

Liebe Schachfreunde,

seit der letzten Mitgliederversammlung des LSVMV am 28.09.2025 habe ich zu diversen Online-Sitzungen des Vorstandes eingeladen. Ich nahm auch regelmäßig an den Online-Sitzungen des Präsidiums des Landesschachverbandes M-V teil, die Zusammenarbeit läuft auch im neu zusammengesetzten Präsidium gut. Es sind verstärkt gemeinsame Projekte geplant.

SJ:	23.09.25	07.10.25		09.12.25	12.01.26	02.02.26 16.02.26 17.03.26	19.04.26 11.05.26
LSVMV:	24.09.25	MGV 28.09.25	06.10.25	03.11.25	01.12.25 05.01.26	14.02.26 02.03.26	04.05.26
Junior- team			17.11.25		14.01.26 29.01.26	25.02.26	

Hinzu kamen diverse Einzelbesprechungen mit Vorstandsmitgliedern zu verschiedenen Themen. Anfragen von Spielern oder Vereinsvertretern versuchte ich schnell und zufriedenstellend zu beantworten und freue mich über den direkten Kontakt zu euch.

Eine Aufgabe von besonderer Wichtigkeit ist das Leistungsschach, welches einen Schwerpunkt der nächsten Jahre bilden wird. Kurzfristig möchte ich hier in Zusammenarbeit mit Ruben einen attraktiven Kaderlehrgang vor der DJEM und im Oktober etablieren (frühzeitige Planung und Bekanntgabe), das Onlinetraining im Frühjahr fortführen und ab 2027 von Landestrainern betreute Turniere einführen. Im Bereich Leistungsschach wollen wir auch verstärkt mit dem LSVMV zusammenarbeiten. Hier haben wir begünstigt durch einen Zuschuss von 1.500,00 € des LSVMV einen Haushaltsplan für den Bereich Leistungsschach erstellen können. Ich hoffe hier auch in den Folgejahren ein dauerhaftes Konzept aufbauen zu können.

Seit Oktober 2025 leite ich die Kommission Öffentlichkeitsarbeit beim LSVMV, deren Ziel es ist, ein Konzept für die SJ und dem LSVMV für langfristige Öffentlichkeitsarbeit zu bilden. Erste Schritte wurden auf Instagram unternommen und im Hintergrund wird ein Leitfaden erarbeitet. Interessierte können sich gerne bei mir bezgl. einer Mitarbeit melden.

Wir versuchen interne Abläufe zu optimieren und sind dankbar für jede konstruktive Kritik. Wendet euch hierzu gerne direkt an uns vorsitz@schachjugend-mv.de.

Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit mit den Vorstandsmitgliedern und den Referenten und allen im Spielbetrieb engagierten sowie beim Präsidium. Über personelle Unterstützung im Schulschach und bei der Homepage würde ich mich sehr freuen.

Felix Schreiber

12.05.2026

(e) Landesspielleiter:

Liebe Schachfreundinnen, liebe Schachfreunde,

über den Spielbetrieb in unserem Land könnte man sicherlich 10 Seiten Rechenschaft ablegen. Da die Aufgabe des Landesspielleiters aber wie erwartet bereits ausreichend zeitintensiv ist, werde ich mich kurzfassen.

Trotz des sehr undankbaren Startdatums der Amtsübernahme ist es uns gelungen, unseren wichtigsten Wettbewerb, die Landesmannschaftsmeisterschaften, aufs Gleis zu bekommen. Mit dem Verlauf der Saison können wir zufrieden sein: Bis auf übliche



einzelne Herausforderungen (Spielverlegungen, Spielabsagen, freigelassene Bretter, Mannschaftsrückzug) gab es keine größeren Stör- oder Streitfälle. Hierfür sind neben dem fleißigen Spielausschuss vor allem die Vereine und die Spielerinnen & Spieler verantwortlich. Für euren Einsatz, eure Disziplin und eure Kooperation möchte ich euch allen von Herzen danken, nur so konnte diese schwere Aufgabe gemeistert werden.

Zufrieden können wir ebenfalls mit der Landeseinzelmeisterschaft der Frauen und Männer sein, die nach langer Zeit mal wieder in Neubrandenburg stattfand. Auch hier haben ein engagierter Verein vor Ort und ein erfahrenes Orgateam im Hintergrund maßgeblich zum Gelingen beigetragen. In so einem fleißigen Umfeld macht es Spaß, mit in der Verantwortung zu stehen. Als persönliches Highlight ist mir der beeindruckend niedrige Altersdurchschnitt im Meisterturnier aufgefallen, was uns viel Hoffnung für die Zukunft des Schachs in unserem Land geben sollte.

Für unsere verschiedenen Eintagesturniere konnte man sich auf die routinierte Ausrichtung durch Think Rochade - SC HRO verlassen. Die tolle Zusammenarbeit habe ich in kürzester Zeit schätzen gelernt, der Verein leistet einen großartigen Beitrag zu unserem Verbandsleben.

Auch in Sachen Terminplan für die kommende Saison sind wir schon recht weit, hier klappt die Abstimmung mit der Schachjugend ganz hervorragend.

Und da sind wir schon beim Thema: Ein besonderer Dank gilt Jörg Sonnenberger. Als mein Stellvertreter war er jederzeit mit Rat und Tat zur Stelle, er kennt fast alle Abläufe im Spielbetrieb unseres Landes, gestaltet proaktiv die Harmonisierung der Organisationsprozesse im Spielbetrieb von Schachjugend und Erwachsenenverband mit und vertritt mich jederzeit gern, wenn für eine der vielen DSB-Sitzungen mal wieder die Zeit fehlt. Jörg ist es im Wesentlichen zu verdanken, dass wir trotz der verständlicherweise nur kurzen Übergabe durch Guido so wenig Reibungsverluste im Spielbetrieb gespürt haben.

Ansonsten habe ich seit September 1.000 neue Dinge kennengelernt (Staffeleinteilungen, Anmeldung zur ELO-Auswertung, Meldepflichten für überregionale Veranstaltungen, die IT-Systeme hinter unserem Ergebnisdienst, Fahrtkostenausgleich) und lerne fleißig weiter dazu.



Meine Leitlinie bei all unseren Herausforderungen ist stets, dass wir als Verbandsfunktionäre das Schachspielen organisieren und fördern sollen. Bei all unseren Regeln und Ordnungen werde ich immer versuchen, zu erreichen, dass möglichst viele Menschen Schach spielen. Daran dürft ihr alle meine Entscheidungen stets messen.

Als konkretes Ziel für die kommenden Monate und Jahre habe ich mir eine Senkung der Startgelder vorgenommen, insbesondere bei der Landeseinzelmeisterschaft der Frauen und Männer. Mit Robert Jänsch haben wir einen tollen und strengen Wächter über die finanziellen Mittel unseres Verbandes. Ich freue mich darauf, mit ihm und dem großartig besetzten Präsidium die Diskussion über den Einsatz unserer Gelder zu führen. Wenn uns über die bestehenden Mitgliedsbeiträge und Zuschüsse vom LSB ausreichend Mittel zur Verfügung stehen, könnte davon auch der Spielbetrieb subventioniert werden. Ein finanziell ausgeglichener Spielbetrieb ist in meinen Augen kein Selbstzweck. Alternativ kann man über die Senkung der Mitgliedsbeiträge beraten. Diese Positionen werde ich aktiv in die Präsidiumsarbeit mit einbringen.

Michael Ehlers
-Landesspielleiter-

(f) Referent für Seniorenschach:

Wird nachgereicht.

(g) Referent für Mitgliederverwaltung:

Auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung unseres Verbandes vom 28.09.2025 wurde ich einstimmig zum Referenten für Mitgliederverwaltung gewählt.

Im Auftrag des Präsidenten vertrat ich unseren Verband am 04. Oktober 2025 bei der Sitzung des Hauptausschusses des DSB in Hofgeismar, wo ich mich am Vorabend durch Jürgen Dammann, Referent für MGV des DSB, in das Programm nuli ga einweisen lassen konnte.

Dabei konnte ich sehr praxisnah die ersten für mich vorliegenden Anträge entsprechend bearbeiten.

Bis zum heutigen Tag wurden inzwischen 210 Anträge verschiedenster Art von mir abschließend entschieden.

Entsprechend eines Präsidiumsbeschlusses habe ich die Leseberechtigungen für den Referenten für Ausbildung, den Landesspielleiter, den Referenten für Seniorenschach sowie den Spielleiter Schachjugend eingerichtet.

Auf Grundlage der von Guido Springer zur Verfügung gestellten Unterlagen, hierfür möchte ich mich nochmals bei ihm bedanken, habe ich die Rechnungen für die Beitragszahlungen 1. Halbjahr 2026 durch die Vereine erstellt und am 19.01.2026 versandt. Dem Schatzmeister unseres Verbandes wurde zeitnah die Übersicht der zu zahlenden Beiträge zur Verfügung gestellt.

Hans-Jürgen Rehbein
-Referent für Mitgliederverwaltung-

Neu Käbelich, 15.05.2026

(h) Referent für Ausbildung:

Nach fast einem Jahr Umstellung auf die neuen technischen Systeme (nuLiga) und Ausbildungsordnungen, bin ich jetzt langsam da angekommen, wo ich gerne hinwollte. Mein besonderer Dank gilt unserem Präsidium und Ehrenamtlichen, die mir mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Verantwortlich bin ich im Land für die Trainer- und Schiedsrichterausbildung. Hierzu zählen nicht nur die Terminfindung, Kalkulation und Durchführung der Kurse sowie die Meldung bzw. Einarbeitung der Lizenzen. Darüber hinaus bin ich in der Gruppe Safe Sport im Landesverband. Wir haben letztes Jahr erfolgreich unsere Trainer- und Schiedsrichterlizenzen verlängert und bilden auch neue aus. Die Arbeit auf Bundesebene ist noch im Aufbau, da auch dort der Referent gewechselt hat. Wir konnten aber im Herbst eine kleine und im November eine große Gesprächsrunde mit allen Landesverbänden stattfinden lassen. Die ersten Erkenntnisse waren unter anderem, dass man versucht für die Zukunft den Austausch an Informationen und Materialien zu verbessern, eine Möglichkeit findet die Ausbildungsangebote besser zu bewerben und jährlich die Ausbildungsangebote von A bis C Trainer flächendeckend zu gewährleisten.

Für das Thema Lizenzverlängerungen und Anerkennung von anderen Veranstaltungen wurde erstmals ein „Leitfaden Fortbildungen“ erstellt und Anfang des Jahres veröffentlicht, damit DSB-weit im Wesentlichen die gleichen Regeln angewendet werden.

Ein weiterer Wunsch aus den Reihen der Landesreferenten ist, dass man sich auch wieder in Präsenz trifft, um gerade komplexere Themen wie die Ausbildungsstruktur, -inhalte und einheitlichere Durchführung zu besprechen. Der Prozess in der Zusammenarbeit hat begonnen und wird sich sicherlich weiterentwickeln.

Um dem gestiegenen Interesse im Schulschach, Ganztagschule und dem Themenfeld Kindergarten gerecht zu werden, besteht die Idee einen weiteren Trainergrad einzuführen. Als Arbeitstitel ist hier der Trainer für „Elementar- und Schulschach“ angedacht. (Vgl. Bericht des Referenten für Ausbildung im Deutschen Schachbund Bernd Kehlen).

Dieses Jahr werden wir wieder eine neue Trainer- und Schiedsrichterausbildung starten. Wenn genügend B-Trainer Interessenten zusammenkommen, könnten wir in diesem Jahr auch noch einen Kurs dafür anbieten.

Trainer C Lizenzen: 41

Jens Motullo
-Referent für Ausbildung-

(i) Referent für Leistungsschach:

Die erste kurze Amtszeit war geprägt von Veränderungen und so nahm ich ein lange Zeit nicht besetztes Amt wahr.

Während meiner Amtszeit konnte ich in guter Zusammenarbeit mit der Schachjugend und dem Präsidenten Niklas verschiedene Erfolge verbuchen.

Unter anderem wurde ein Antrag auf Leistungssportförderung in Höhe von 3.000 € pro Jahr genehmigt, wodurch verschiedene Projekte und Initiativen möglich werden. In den nächsten Jahren sollte dieser Fördertopf weiterhin Bestandteil des Leistungsschachs sein.

Dank dieses Antrags standen dem Ressort Leistungssport 3.000 € zur Verfügung, von denen ein Großteil der Schachjugend M-V zur Verfügung gestellt wurde. Ermöglicht wurden von der Schachjugend mehrtägige Kaderlehrgänge in Präsenz, die unseren Nachwuchsspielerinnen und Spielern Trainingsbedingungen bieten, die weit über das übliche Vereinstraining hinausgingen.

Der erste Lehrgang in Präsenz fand bereits vom 30. April bis zum 2. Mai statt.

Darüber hinaus fand auch ein regelmäßig stattfindender Online-Kaderlehrgang statt, der durchweg gut besucht wurde. Auch wurde gewährleistet, dass die Jugendlichen bei Turnieren auf nationaler Ebene (DJEM / DLM) bestmöglich durch Landestrainer (die ein Honorar aus dem Förderetat erhalten) vertreten werden.

Ebenfalls erfreulich für die Mitglieder des LSV wird der Erwerb eines Landespakets für die Online-Akademie der Chess Sports Association sein. Hier können sich alle Schachspieler mit Vereinszugehörigkeit aus Mecklenburg-Vorpommern kostenlos 12 Online-Vorträge zu diversen Themen rund um den Schachsport belehren lassen.

Ein weiteres Projekt in meiner Amtszeit bestand darin, mit dem LSB Brandenburg und deren Frauenreferentin Linda Pygock gemeinsam eine Mannschaft für die Deutschen Ländermeisterschaften der Frauen zu bilden. Leider konnte diese Idee aufgrund von zu weniger Zusagen aus unserem Landesverband nicht verwirklicht werden - das Ziel sollte es sein, 2027 erneut eine Mannschaft zu bilden.

Ich hoffe, dass die erfolgreichen Entwicklungen der ersten Amtszeit weiterhin verfolgt werden, um dem Landesverband noch mehr schachliche Perspektiven zu bieten. Ebenfalls möchte ich mich herzlich für die Unterstützung während meiner Amtszeit bei allen Präsidiumsmitgliedern, sowie bei der Schachjugend bedanken.

Pascal Karsay
-Leistungssportreferent-

(j) Bericht über das Mädchenschachcamp 2026:



Am langen Himmelfahrtswochenende fand das 3. Mädchenschachcamp in Stralsund-Devin statt und konnte viele begeisterte Mädchen herzlich begrüßen.

Das Team um Amanda Köpnick, Laura Schalkhäuser, Sophie Müller, Ruben Lehmann und Pascal Karsay boten neben der guten Laune viele Möglichkeiten sich gemeinsam am Schachbrett auszuprobieren. Trainingsheinheiten, Elternrunde, Konditionsschach, Alle gegen Alle und noch viel mehr umfassten

das hochwertige Programm. Das gute Wetter ermöglichte auch einen ausführlichen Strandspaziergang. Als kultureller Höhepunkt wurde der Ausflug sowie der Besuch des Meeresmuseums gewählt. Natürlich wurde neben Schach und Freizeitspaß viel gemalt, gebastelt und ausprobiert. Alle Eindrücke des Camps sind unter:



https://www.lsvmv.de/programme_php/fotoalbum.php?archiv=Maedchenschachcamp%202026 zu finden. Eine Fortsetzung des Camps ist für 2027 wieder geplant.



Dankenswerterweise wurde das Camp vom mit Mitteln aus dem Bundesprogramm des Bundesministeriums für Familie unterstützt. Dieses Projekt wurde gemeinsam zwischen Schachjugend M-V und Landesschachverband M-V zusätzlich gefördert. Besonders bedanken möchten wir uns beim Team für das tolle Engagement!



(k) Bericht über das Projekt „Schach macht schlau“:

Von der Weser an die Ostsee – „Schach macht schlau“ ab 01.08.2026 nun auch in Mecklenburg-Vorpommern.

Das Projekt wurde 2018 in Bremen vom Verein Das erste Buch e.V. zusammen mit Marco Bode (Ex-Fußballprofi von Werder Bremen) ins Leben gerufen. Nach vielen Gesprächen und Verhandlungen startet dieses Projekt nun auch bei uns im kommenden Schuljahr. Das Bildungsministerium M-V steht hinter der Initiative und unterstützt diese sehr offensiv. Finanziert wird das Projekt vom renommierten Stifterverband der Deutschen Wissenschaft im Rahmen der Initiative „Allianz für Schule plus“. In den letzten Wochen sind verschiedene Veranstaltungen für die Vorstellung genutzt worden. Gerade im ländlichen Bereich, da wo Schachstrukturen nicht existieren, war die Nachfrage sehr gut. Ziel ist es, dass Lehrerinnen und Lehrer eine Stunde Schach klassenweise im Schulalltag anbieten. Die Lehrerinnen und



Lehrer müssen zu Beginn des gemeinsamen Lernprojekts nicht selbst Schach spielen können, sondern lernen gemeinsam mit ihren Schülern! In vorbereitenden Workshops und mit speziellem Lehrer-Material werden die Lehrerinnen und Lehrer auf „Schach macht schlau!“ vorbereitet. Jede teilnehmende Schule erhält Dank der finanziellen Unterstützung des Stifterverbandes ausreichend Material, Lehrhefte von Chessbase sowie das dazugehörige digitale Programm Fritz und Fertig. Die vorbereitenden Workshops starten ab Juni, damit im neuen Schuljahr alles vorbereitet ist.

Unser besonderer Dank gilt an Rainer Woisin von Chessbase und Finn Petersen von der Deutschen Schachjugend, die das Projekt maßgeblich in Mecklenburg-Vorpommern zum Erfolg werden lassen wollen. Unser Verband steht vollkommen hinter dieser Initiative und war stets bei den Veranstaltungen präsent. In Gesprächen mit diversen Schulen erkennen wir eine Chance, dass dadurch nicht nur mehr Schülerinnen und Schüler mit Schach in Berührung kommen, sondern möglicherweise neue Schachstrukturen im ländlichen Bereich entstehen können. Wenn der Start im neuen Schuljahr gelungen ist, wollen wir prüfen, ob über den Schach-Förderverein von Mecklenburg-Vorpommern neue Mitgliedsformen für das organisierte Schach entstehen können. Ebenso ist fest geplant, dass es am Ende des Schuljahres 2026/27 eine zentrale Veranstaltung gibt, wo alle projektteilnehmenden Schulen an einem Ort zusammenkommen und einen gemeinsamen Vergleichswettkampf durchführen.

Schach macht schlau ist eine große Chance für unseren Landesverband und zugleich ein Entwicklungshelfer für die weißen Flecken auf der Vereinskarte. [Projektwebseite: https://schachmachtschlau.de/](https://schachmachtschlau.de/)

5. Kassenprüfberichte 2024 und 2025:

Werden nachgereicht.

6. Wahlvorschläge für das Präsidium und Schiedsgericht:

A. Geschäftsführendes Präsidium:

Präsident
Niklas Rickmann
(HSG Stralsund)



Vorsitzender Schachjugend M-V
Felix Schreiber
(SC Mecklenburger Springer)



Vizepräsident
Arne Schmidt
(SF Schwerin)



Vizepräsident
Mike Ranouil
(SF Schwerin)



Schatzmeister
Robert Jänsch
(SC Think Rochade HRO)



B. erweitertes Präsidium:

Landesspielleiter

Michael Ehlers
(SAV Torgelow)



Referent für Leistungssport

Pascal Karsay
(Wormser SV)



Referent für Seniorenschach

Gunnar Onasch
(SSC Rostock 07)



Referent für Ausbildung

Jens Motullo
(Greifswalder SV)



**Referent für
Mitgliederverwaltung**
Hans-Jürgen Rehbein
(SAV Torgelow)



**Referent für DWZ-
Auswertung**

C. Beauftragte:

**Beauftragter für
Pressearbeit**

Sven Helms
(SV Blau-Weiß 69 Parchim)



**Beauftragter für
Anti-Doping**

Jochen Lansky
(vereinslos)

Webmaster

Gerd Zentgraf
(SAV Torgelow-Drögeheide)



Beauftragter für Safe Sport

Niklas Rickmann
(HSG Stralsund)



**Beauftragter für
Frauensach**

Pascal Karsay
(Wormser SV)



Rechtsberater

Jens Milder
(Greifswalder SV)

D. Schiedsgericht:

Vorsitzender:

1. Beisitzer:

2. Beisitzer:

1. Nachrücker:

2. Nachrücker:

Rickert Reeps

Arndt Räßler

Holger Grisk

Peter Schmidt

Jamie Mares Jähnert

(ASV Grün-Weiß Wismar)

(SV Gryps)

(SSC Rostock 07)

(HSG Stralsund)

7. Anträge an die Mitgliederversammlung 2026:

(a) Antrag I zur Änderung der Satzung in Punkt 1 §2 Grundsätze

Das Präsidium des Landesschachverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V. stellt den Antrag zur Änderung der Satzung in Punkt 1 §2 Grundsätze.

alte Fassung (Auszug): 1 §2 Grundsätze (2):

§ 2 Grundsätze: (2) Der LSV M-V toleriert in keiner Weise radikale menschenfeindliche und rassendiskriminierende Verhaltensweisen seiner Mitglieder. Bei zur Kenntnis gelangten und eindeutig nachgewiesenen Verstößen werden geeignete Sanktionen innerhalb des LSV M-V durchgesetzt.

neue Fassung (Auszug): 1 §2 Grundsätze (2):

§ 2 Grundsätze: (2) Der LSV M-V toleriert in keiner Weise radikale menschenfeindliche und rassendiskriminierende Verhaltensweisen seiner Mitglieder und setzt sich gegen jegliche interpersonale Gewalt ein. Bei zur Kenntnis gelangten und eindeutig nachgewiesenen Verstößen werden geeignete Sanktionen gemäß Safe Sport Code innerhalb des LSV M-V durchgesetzt.

Begründung des Antrags:

Die Einführung eines Safe Sport Codes soll in der Satzung fest verankert werden.

Niklas Rickmann

-Präsident-

Beschluss Mitgliederversammlung 28.06.2026:

_____ Jastimmen _____ Neinstimmen _____ Stimmenthaltungen

Beschluss gefasst: Ja Nein

(b) Antrag II zur Änderung der Satzung in Punkt 5 §20 Präsidium

Das Präsidium des Landesschachverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V. stellt den Antrag zur Änderung der Satzung in Punkt 5 §20 Präsidium.

alte Fassung (Auszug): 5 §20 Präsidium:

§ 20 Präsidium:

(1) Geschäftsführendes Präsidium

- Präsident
- zwei Vizepräsidenten
- Schatzmeister
- Vorsitzender bzw. der Bevollmächtigte der Schachjugend M-V

(2) Erweitertes Präsidium

- Geschäftsführendes Präsidium
- Landesspielleiter
- Referent für Frauen
- Referent für Seniorenschach
- Referent für Ausbildung
- bis zu 4 weitere Referenten

neue Fassung (Auszug): 5 §20 Präsidium:

§ 20 Präsidium:

(1) Geschäftsführendes Präsidium

- Präsident
- zwei Vizepräsidenten
- Schatzmeister
- Vorsitzender bzw. der Bevollmächtigte der Schachjugend M-V

(2) Erweitertes Präsidium

- Geschäftsführendes Präsidium
- Landesspielleiter
- Referent für Frauen **schach**
- Referent für Seniorenschach
- Referent für Ausbildung
- bis zu 4 weitere Referenten

Begründung des Antrags:

Klarstellung der Ressortbeschreibung.

Niklas Rickmann

-Präsident-

Beschluss Mitgliederversammlung 28.06.2026:

_____ Jastimmen _____ Neinstimmen _____ Stimmenthaltungen

Beschluss gefasst: Ja Nein

(c) Antrag III zur Änderung der Satzung in Punkt 6 §26 Schiedsgericht

Das Präsidium des Landesschachverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V. stellt den Antrag zur Änderung der Satzung in Punkt 6 §26 Schiedsgericht.

alte Fassung (Auszug): 6 §26 Schiedsgericht:

- § 26 Zusammensetzung und Wahl:**
- (1) Das Schiedsgericht besteht aus dem Vorsitzenden und vier Beisitzern, die alle zwei Jahre in den geraden Jahren von der Mitgliederversammlung gewählt werden und nicht dem Präsidium angehören dürfen. Zugleich sind vier stellvertretende Beisitzer zu wählen. Wiederwahl ist zulässig.
 - (2) Scheidet der Vorsitzende aus, rückt einer der Beisitzer nach. Fällt ein Beisitzer aus, rückt ein stellvertretender Beisitzer nach Maßgabe der bei der Wahl erhaltenen Stimmen nach.
 - (3) Das Schiedsgericht ist arbeitsfähig, wenn der Vorsitzende und zwei Beisitzende tätig sind.

neue Fassung (Auszug): 6 §26 Schiedsgericht:

- § 26 Zusammensetzung und Wahl:**
- (1) Das Schiedsgericht besteht aus dem Vorsitzenden und **zwei** Beisitzern, die alle zwei Jahre in den geraden Jahren von der Mitgliederversammlung gewählt werden und nicht dem Präsidium, dem Vorstand der Schachjugend M-V, dem Spielausschuss des LSV M-V und dem Spielausschuss der Schachjugend M-V angehören dürfen. **Zugleich sind zwei stellvertretende Beisitzer zu wählen.** Wiederwahl ist zulässig.
 - (2) Scheidet der Vorsitzende aus, rückt einer der Beisitzer nach. Fällt ein Beisitzer aus, rückt ein stellvertretender Beisitzer nach Maßgabe der bei der Wahl erhaltenen Stimmen nach.
 - (3) Das Schiedsgericht ist arbeitsfähig, wenn der Vorsitzende und zwei Beisitzende tätig sind.

Begründung des Antrags:

Aktuell gibt es eine Diskrepanz zwischen Satzung und Verfahrensordnung. Zusätzlich soll klargestellt werden, welche Funktionsträgerinnen und Träger nichts ins Schiedsgericht gewählt werden dürfen.

Niklas Rickmann
-Präsident-

Beschluss Mitgliederversammlung 28.06.2026:

_____ Jastimmen _____ Neinstimmen _____ Stimmenthaltungen

Beschluss gefasst: Ja Nein

(d) Antrag IV zur Änderung der Satzung in Punkt 7 §31 Spielausschuss

Das Präsidium des Landesschachverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V. stellt den Antrag zur Änderung der Satzung in Punkt 7 §31 Spielausschuss.

alte Fassung (Auszug): 7 §31 Spielausschuss:

§ 31 Zusammensetzung: (1) Der Spielausschuss besteht aus:

1. dem Landesspielleiter als Vorsitzendem,
2. dem Stellvertreter
3. dem Beauftragten für Datenverwaltung,
4. dem Landesspielleiter Jugend im Vorstand der SJ MV,
5. den Staffelleitern,
6. dem Verantwortlichen für Pokalwettkämpfe.

neue Fassung (Auszug): 7 §31 Spielausschuss:

§ 31 (1) Der Spielausschuss besteht aus:

Zusammensetzung:

1. dem Landesspielleiter als Vorsitzendem
2. dem Stellvertreter
3. dem Landesturnierdirektor
4. dem Landesspielleiter Jugend im Vorstand der SJ M-V
5. den Staffelleitern
6. dem Verantwortlichen für Pokalwettkämpfe.

Begründung des Antrags:

Neuordnung des Spielausschusses.

Niklas Rickmann
-Präsident-

Beschluss Mitgliederversammlung 28.06.2026:

_____ Jastimmen _____ Neinstimmen _____ Stimmenthaltungen

Beschluss gefasst: Ja Nein

(e) Antrag V zur Änderung der Satzung in Punkt 9 §36 Sanktionen

Das Präsidium des Landesschachverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V. stellt den Antrag zur Änderung der Satzung in Punkt 9 §36 Sanktionen.

alte Fassung (Auszug): 9 §36 Sanktionen:

- § 36 Sanktionen:** (2) Die Sanktionen sind:
1. Förmliche Missbilligung,
 2. Verwarnung,
 3. Geldbußen,
 4. Funktionssperre für die Dauer von bis zu drei Jahren,
 5. Spielsperre für die Dauer von bis zu drei Jahren.
Spielsperre kann für Veranstaltungen des LSV M-V auch gegenüber Personen verhängt werden, die nicht Mitglied des LSV M-V sind.

neue Fassung (Auszug): 9 §36 Sanktionen:

- § 36 Sanktionen:** (2) Die Sanktionen sind:
1. Förmliche Missbilligung,
 2. Verwarnung,
 3. Geldbußen,
 4. Funktionssperre für die Dauer von bis zu drei Jahren,
 5. Spielsperre für die Dauer von bis zu drei Jahren.
Spielsperre kann für Veranstaltungen des LSV M-V auch gegenüber Personen verhängt werden, die nicht Mitglied des LSV M-V sind.
 6. Weitere Sanktionen gemäß Safe Sport Code des LSV M-V.

Begründung des Antrags:

Einführung des Safe Sport Codes.

Niklas Rickmann
-Präsident-

Beschluss Mitgliederversammlung 28.06.2026:

_____ Jastimmen _____ Neinstimmen _____ Stimmenthaltungen

Beschluss gefasst: Ja Nein

(f) Antrag VI zur Änderung der Satzung in Punkt 7 §16 Tagesordnung

Das Präsidium des Landesschachverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V. stellt den Antrag zur Änderung der Satzung in Punkt 7 des § 16 Tagesordnung.

alte Fassung:

§ 16 Tagesordnung:

Die Tagesordnung muss enthalten:

[...]

7. Festsetzung des Beitrages für das laufende Geschäftsjahr,

[...]

a) neue Fassung:

§ 16 Tagesordnung:

Die Tagesordnung muss enthalten:

[...]

7. Festsetzung des Beitrages für das laufende **und das folgende** Geschäftsjahr,

[...]

Begründung:

Anpassung an bereits lange gelebte Praxis, da die Mitgliederversammlung regelmäßig nur alle zwei Jahre stattfindet.

Robert Jänsch
-Schatzmeister-

Beschluss Mitgliederversammlung 28.06.2026:

_____ Jastimmen _____ Neinstimmen _____ Stimmenthaltungen

Beschluss gefasst: Ja Nein

(g) Antrag I zur Änderung der Turnierordnung in Punkt A-3.2. Bedenkzeit

Antragsteller: SV Blau-Weiss 69 Parchim

alte Fassung A-3.2. Bedenkzeit:

Die Bedenkzeit für alle Turniere wird in der jeweiligen Ausschreibung festgelegt. Bei Turnieren, für die ELO- bzw. DWZ-Auswertungen erfolgen, ist die Bedenkzeit im Rahmen der dafür erforderlichen Kriterien festzulegen.

neue Fassung A-3.2. Bedenkzeit:

Die Bedenkzeit für alle Turniere wird in der jeweiligen Ausschreibung festgelegt. **Für alle Ligen der Mannschaftsmeisterschaften gilt eine einheitliche Bedenkzeit.** Bei Turnieren, für die ELO- bzw. DWZ-Auswertungen erfolgen, ist die Bedenkzeit im Rahmen der dafür erforderlichen Kriterien festzulegen.

Begründung:

Die bisherige Regelung führt in der Praxis zu Schwierigkeiten, insbesondere dann, wenn innerhalb der Mannschaftsmeisterschaften unterschiedliche Bedenkzeiten zur Anwendung kommen. Aktuell wird beispielsweise in der Bezirksklasse eine andere Bedenkzeit gespielt als in den übrigen Ligen. Dies erschwert nicht nur die Organisation der Wettkämpfe, sondern führt auch zu Unklarheiten und Akzeptanzproblemen bei Spielern und Mannschaftsverantwortlichen.

Unterschiedliche Bedenkzeiten innerhalb eines zusammenhängenden Ligensystems sind aus sportlicher und organisatorischer Sicht wenig sinnvoll. Sie erschweren den Vergleich der Spielstärken, beeinflussen die Vorbereitung der Spieler und können sich negativ auf die Qualität und den Verlauf der Partien auswirken. Darüber hinaus entsteht ein erhöhter Abstimmungs- und Erklärungsbedarf, insbesondere bei Auf- und Abstiegen oder bei Mannschaften, die in mehreren Ligen aktiv sind.

Aus diesen Gründen wird beantragt, die Bedenkzeit für alle Ligen der Mannschaftsmeisterschaften zu vereinheitlichen. Eine einheitliche Regelung schafft Transparenz, erleichtert die Organisation der Wettbewerbe und sorgt für gleiche sportliche Rahmenbedingungen für alle teilnehmenden Mannschaften. Die konkrete Festlegung der Bedenkzeit sollte dabei den Anforderungen für DWZ- und ELO-Auswertungen entsprechen und verbindlich für alle Ligen gelten.

SV Blau-Weiß 69 Parchim

Beschluss Mitgliederversammlung 28.06.2026:

____ Jastimmen ____ Neinstimmen ____ Stimmenthaltungen

Beschluss gefasst: Ja Nein

**(h) Antrag II zur Änderung der Turnierordnung in Punkt A-2.4.
Ausländerbeschränkung in der LMM**

Antragssteller: SAV Torgelow

alte Fassung:

A-2.4. Einsatz ausländischer Spieler

Ein ausländischer Spieler, der seinen Lebensmittelpunkt in Deutschland hat, ist deutschen Spielern gleichgestellt. Der Verein des jeweiligen Spielers ist verpflichtet, auf Anforderung den entsprechenden Nachweis gegenüber dem Landesspielleiter zu erbringen. Eine eventuelle Qualifikation dieser Spieler für übergeordnete Meisterschaften ist von den entsprechenden Regelungen dieser Meisterschaften abhängig.

Für die Mannschaftsmeisterschaft gemäß B-1. der Turnierordnung dürfen bis zu drei ausländische Spieler je Mannschaft gemeldet werden, von denen maximal zwei Spieler gleichzeitig eingesetzt werden können. Die Teilnahme ausländischer Spieler an allen anderen Turnieren ist nicht gestattet, es sei denn, die Ausschreibung bestimmt etwas anderes.

a.) neue Fassung (weitergehender Antrag):

A-2.4. Einsatz ausländischer Spieler

Ein ausländischer Spieler, der seinen Lebensmittelpunkt in Deutschland hat, ist deutschen Spielern gleichgestellt. Der Verein des jeweiligen Spielers ist verpflichtet, auf Anforderung den entsprechenden Nachweis gegenüber dem Landesspielleiter zu erbringen. Eine eventuelle Qualifikation dieser Spieler für übergeordnete Meisterschaften ist von den entsprechenden Regelungen dieser Meisterschaften abhängig.

~~Für die Mannschaftsmeisterschaft gemäß B-1. der Turnierordnung dürfen bis zu drei ausländische Spieler je Mannschaft gemeldet werden, von denen maximal zwei Spieler gleichzeitig eingesetzt werden können.~~ Die Teilnahme ausländischer Spieler an allen ~~anderen~~ Turnieren mit Ausnahme der Mannschaftsmeisterschaft gemäß B-1. ist nicht gestattet, es sei denn, die Ausschreibung bestimmt etwas anderes.

Begründung:

Die Regelung stammt noch aus der Zeit des SC Neukloster, in der eine Absicherung in der TO erforderlich schien. In der heutigen Zeit wirkt die Regel etwas merkwürdig.

Der SAV Torgelow bemüht sich seit vielen Jahren um die Integration polnischer Schachfreunde aus der Grenzregion in unseren Schachverband und möchte damit den deutsch-polnischen Austausch fördern. Mannschaftswettbewerbe sind dafür optimal.

Die bestehende Regel mit nur zwei Ausländern pro Mannschaft bringt uns an kapazitative Grenzen (wir möchten gern mehr Schachfreunde aufnehmen) und sorgt für große organisatorische Schwierigkeiten (Fahrgemeinschaften). Daher möchten wir die numerische Beschränkung für die LMM am liebsten komplett streichen.

Beschluss Mitgliederversammlung 28.06.2026:

_____ Jastimmen _____ Neinstimmen _____ Stimmenthaltungen

Beschluss gefasst: Ja Nein

b.) neue Fassung (einfacher Antrag):

A-2.4. Einsatz ausländischer Spieler

Ein ausländischer Spieler, der seinen Lebensmittelpunkt in Deutschland hat, ist deutschen Spielern gleichgestellt. Der Verein des jeweiligen Spielers ist verpflichtet, auf Anforderung den entsprechenden Nachweis gegenüber dem Landesspielleiter zu erbringen. Eine eventuelle Qualifikation dieser Spieler für übergeordnete Meisterschaften ist von den entsprechenden Regelungen dieser Meisterschaften abhängig.

Für die Mannschaftsmeisterschaft gemäß B-1. der Turnierordnung dürfen bis zu **drei sechs** ausländische Spieler je Mannschaft gemeldet werden, von denen maximal **zwei vier** Spieler gleichzeitig eingesetzt werden können. Die Teilnahme ausländischer Spieler an allen anderen Turnieren ist nicht gestattet, es sei denn, die Ausschreibung bestimmt etwas anderes.

Begründung:

Für den Fall, dass eine Streichung dieser Beschränkung keine Mehrheit findet, bitten wir um eine Erhöhung der erlaubten Kontingente. Wie oben bereits dargelegt, behindern uns diese engen Vorgaben stark in unserer Vereinsarbeit.

SAV Torgelow

Beschluss Mitgliederversammlung 28.06.2026:

_____ Jastimmen _____ Neinstimmen _____ Stimmenthaltungen

Beschluss gefasst: Ja Nein

**(i) Antrag III zur Änderung der Turnierordnung in Punkt A-2.4.
Ausländerbeschränkung im Mannschaftspokal**

Antragsteller: SAV Torgelow

alte Fassung Einsatz ausländischer Spieler:

A-2.4. Einsatz ausländischer Spieler

Ein ausländischer Spieler, der seinen Lebensmittelpunkt in Deutschland hat, ist deutschen Spielern gleichgestellt. Der Verein des jeweiligen Spielers ist verpflichtet, auf Anforderung den entsprechenden Nachweis gegenüber dem Landesspielleiter zu erbringen. Eine eventuelle Qualifikation dieser Spieler für übergeordnete Meisterschaften ist von den entsprechenden Regelungen dieser Meisterschaften abhängig.

Für die Mannschaftsmeisterschaft gemäß B-1. der Turnierordnung dürfen bis zu drei ausländische Spieler je Mannschaft gemeldet werden, von denen maximal zwei Spieler gleichzeitig eingesetzt werden können. Die Teilnahme ausländischer Spieler an allen anderen Turnieren ist nicht gestattet, es sei denn, die Ausschreibung bestimmt etwas anderes.

a) Neue Fassung (bezugnehmend auf den Antrag II a.) zur Ausländerbeschränkung in der LMM):

A-2.4. Einsatz ausländischer Spieler

Ein ausländischer Spieler, der seinen Lebensmittelpunkt in Deutschland hat, ist deutschen Spielern gleichgestellt. Der Verein des jeweiligen Spielers ist verpflichtet, auf Anforderung den entsprechenden Nachweis gegenüber dem Landesspielleiter zu erbringen. Eine eventuelle Qualifikation dieser Spieler für übergeordnete Meisterschaften ist von den entsprechenden Regelungen dieser Meisterschaften abhängig.

~~Für die Mannschaftsmeisterschaft gemäß B-1. der Turnierordnung dürfen bis zu drei ausländische Spieler je Mannschaft gemeldet werden, von denen maximal zwei Spieler gleichzeitig eingesetzt werden können.~~ Die Teilnahme ausländischer Spieler an allen anderen Turnieren mit Ausnahme der Mannschaftsmeisterschaft gemäß B-1. und der Mannschaftspokalmeisterschaft gemäß B-5. ist nicht gestattet, es sei denn, die Ausschreibung bestimmt etwas anderes.

Begründung:

In der übergeordneten Meisterschaft, der Deutschen Schach-Pokalmeisterschaft für Mannschaften, sind unsere polnischen Vereinsmitglieder spielberechtigt, im landesinternen Qualifikationswettbewerb hingegen nicht. Dies erscheint widersinnig.

Der Mannschaftspokal ist ein weiterer toller Wettbewerb, um unsere polnischen Vereinsmitglieder in unseren Verein zu integrieren. Auch hier möchten wir gern gemeinsam Schach spielen.

Beschluss Mitgliederversammlung 28.06.2026:

_____ Jastimmen _____ Neinstimmen _____ Stimmenthaltungen

Beschluss gefasst: Ja Nein

b) neue Fassung (bezugnehmend auf den Antrag II b.) zur Ausländerbeschränkung in der LMM und für den Fall, dass sowohl die Anträge a.) und b.) abgelehnt werden):

A-2.4. Einsatz ausländischer Spieler

Die Teilnahme ausländischer Spieler an allen anderen Turnieren mit Ausnahme der Mannschaftspokalmeisterschaft gemäß B-5. ist nicht gestattet, es sei denn, die Ausschreibung bestimmt etwas anderes.

Begründung:

Je nachdem, wie und ob der Antrag zur Ausländerbeschränkung in der LMM angenommen wird, ist der letzte Satz von A-2.4. anders zu ändern, um in ihm die Aufhebung der Ausländerbeschränkung im Landesmannschaftspokal zu realisieren.

SAV Torgelow

Beschluss Mitgliederversammlung 28.06.2026:

____ Jastimmen ____ Neinstimmen ____ Stimmenthaltungen

Beschluss gefasst: Ja Nein

(j) Antrag IV zur Änderung der Turnierordnung in Punkt B-5.2. Mannschaftspokal

Antragsteller: HSG Stralsund

alte Fassung (Auszug): B-5.2. Mannschaftspokal:

B-5.2. Teilnahmeberechtigung: Das Turnier ist offen für alle spielberechtigten Vereine des LSV Jeder Verein kann beliebig viele Mannschaften melden. Sonstige Festlegungen Die gastgebende Mannschaft hat am 1. und 4. Brett Schwarz, sowie am 2. und 3. Brett Weiß. Die Regeln B-1.6. (letzter Absatz) und B-1.8 gelten analog. Bei Punkt- und Wertungsgleichheit werden Blitzkämpfe mit wechselnden Farben bis zur Entscheidung ausgetragen.

neue Fassung (Auszug): B-5.2. Mannschaftspokal:

B-5.2. Teilnahmeberechtigung: Jeder spielberechtigter Verein, der mindestens eine Mannschaft in der Landesmannschaftsmeisterschaft gemeldet hat, nimmt verpflichtend am Mannschaftspokal teil. Hat ein spielberechtigter Verein mehr als drei Mannschaften in der Landesmannschaftsmeisterschaft gemeldet, so muss dieser Verein eine weitere Mannschaft für den Mannschaftspokal aufstellen.

Begründung:

Pokalwettbewerbe sind in vielen Sportarten unseres Landes ein sehr interessanter Wettbewerb mit Spannung. Im Schachbereich ist der Mannschaftspokal leider in unserer Region sehr dürtig besetzt und wird von vielen spielberechtigten Vereinen überhaupt nicht beachtet. Mit dem vorliegenden Antrag möchten wir gern einen Pflichtwettbewerb wie in einigen anderen Sportarten einführen. Dadurch wird die Attraktivität und vor allem auch der Pokalcharakter massiv gestärkt.

HSG Stralsund

Beschluss Mitgliederversammlung 28.06.2026:

_____ Jastimmen _____ Neinstimmen _____ Stimmenthaltungen

Beschluss gefasst: Ja Nein

(k) Antrag V zur Änderung der Turnierordnung in Punkt B-4.2.

Antragsteller: Think Rochade – SC HRO

alte Fassung:

B-4.1. Austragungsmodus

Gespielt wird mit Vierermannschaften und einem Ersatzspieler. Die Reihenfolge der Spieler wird zu Turnierbeginn verbindlich gemeldet. Bei bis zu 14 Mannschaften wird im doppelten Rundensystem, bei 15-26 Mannschaften im einfachen Rundensystem gespielt. Nehmen mehr als 26 Mannschaften teil, erfolgt die Austragung mit Vorrunde und Finale. Über die konkrete Form der Austragung entscheidet in diesem Fall der Schiedsrichter. Die Paarungen der ersten Runde werden ausgelost. Beim Start von zwei Mannschaften eines Vereins sind deren direkte Vergleiche in der ersten (den ersten) Runden anzusetzen. Die weiteren Runden ergeben sich aus dem Rutschsystem. Bei doppelrundigen Wettkämpfen werden beide Spiele direkt nacheinander ausgetragen und getrennt gewertet.

B-4.2. Teilnahmeberechtigung

Das Turnier ist offen für alle spielberechtigten Vereine des LSV M-V und ist in der Kapazität (mindestens 20 Mannschaften ist eine Teilnahme zu ermöglichen) nur durch das vom Ausrichter gestellte Spiellokal begrenzt. Jeder Verein kann maximal zwei Mannschaften melden. Übersteigt die Zahl der Anträge die Kapazität, entscheidet der Spielausschuss über die Teilnahme. Dabei sind erste Mannschaften eines Vereines vor zweiten Mannschaften eines anderen Vereines zu berücksichtigen.

a) neue Fassung:

B-4.1. Austragungsmodus

Gespielt wird mit Vierermannschaften und einem Ersatzspieler. Die Reihenfolge der Spieler wird zu Turnierbeginn verbindlich gemeldet. Bei bis zu 14 Mannschaften wird im doppelten Rundensystem, bei 15-26 Mannschaften im einfachen Rundensystem gespielt. Nehmen mehr als 26 Mannschaften teil, erfolgt die Austragung mit Vorrunde und Finale. Über die konkrete Form der Austragung entscheidet in diesem Fall der Schiedsrichter. Die Paarungen der ersten Runde werden ausgelost. Beim Start von **mehreren** Mannschaften eines Vereins sind deren direkte Vergleiche in **den** ersten **(den ersten)** Runden anzusetzen. Die weiteren Runden ergeben sich aus dem Rutschsystem. Bei doppelrundigen Wettkämpfen werden beide Spiele direkt nacheinander ausgetragen und getrennt gewertet.

B-4.2. Teilnahmeberechtigung

Das Turnier ist offen für alle spielberechtigten Vereine des LSV M-V und ist in der Kapazität (mindestens 20 Mannschaften ist eine Teilnahme zu ermöglichen) nur durch das vom Ausrichter gestellte Spiellokal begrenzt. **Jeder Verein kann maximal zwei Mannschaften melden.** Übersteigt die Zahl der Anträge die Kapazität, entscheidet der Spielausschuss über die Teilnahme. Dabei sind erste

Mannschaften eines Vereins vor weiteren Mannschaften eines anderen Vereins zu berücksichtigen.

Begründung:

Spieler größerer Vereine sollten nicht dadurch von der Veranstaltung ausgeschlossen werden, dass der Verein nur zwei Mannschaften melden darf, besonders in Hinblick darauf, dass eine solche Beschränkung für die Mannschaftsmeisterschaft im Schnellschach (Punkt B-3.2.) nicht vorgesehen ist. Die Aufgabe des LSV M-V ist es, den Spielerinnen und Spielern der Mitgliedsorganisationen das Schachspielen zu ermöglichen und nicht dieses zu beschränken oder zu verbieten. Hinzu kommen redaktionelle Änderungen.

Think Rochade – SC HRO

Beschluss Mitgliederversammlung 28.06.2026:

_____ Jastimmen _____ Neinstimmen _____ Stimmenthaltungen

Beschluss gefasst: Ja Nein

b) neue Fassung (für den Fall, dass Antrag a) abgelehnt wird):

B-4.1. Austragungsmodus

Gespielt wird mit Vierermannschaften und einem Ersatzspieler. Die Reihenfolge der Spieler wird zu Turnierbeginn verbindlich gemeldet. Bei bis zu 14 Mannschaften wird im doppelten Rundensystem, bei 15-26 Mannschaften im einfachen Rundensystem gespielt. Nehmen mehr als 26 Mannschaften teil, erfolgt die Austragung mit Vorrunde und Finale. Über die konkrete Form der Austragung entscheidet in diesem Fall der Schiedsrichter. Die Paarungen der ersten Runde werden ausgelost. Beim Start von mehreren Mannschaften eines Vereins sind deren direkte Vergleiche in den ersten (~~den ersten~~) Runden anzusetzen. Die weiteren Runden ergeben sich aus dem Rutschsystem. Bei doppelrundigen Wettkämpfen werden beide Spiele direkt nacheinander ausgetragen und getrennt gewertet.

B-4.2. Teilnahmeberechtigung

Das Turnier ist offen für alle spielberechtigten Vereine des LSV M-V und ist in der Kapazität (mindestens 20 Mannschaften ist eine Teilnahme zu ermöglichen) nur durch das vom Ausrichter gestellte Spiellokal begrenzt. Jeder Verein kann maximal drei Mannschaften melden. Übersteigt die Zahl der Anträge die Kapazität, entscheidet der Spielausschuss über die Teilnahme. Dabei sind erste Mannschaften eines Vereins vor zweiten Mannschaften eines anderen Vereins, sowie zweite Mannschaften eines Vereins vor dritten Mannschaften eines anderen Vereins zu berücksichtigen.

Begründung:

Sollte Antrag a) abgelehnt werden, stellen wir hilfsweise den Antrag b). Im Falle der Annahme von Antrag a) nehmen wir Antrag b) vorsorglich zurück.

Think Rochade – SC HRO e.V.

Beschluss Mitgliederversammlung 28.06.2026:

_____ Jastimmen _____ Neinstimmen _____ Stimmenthaltungen

Beschluss gefasst: Ja Nein

(I) Antrag I zur Änderung der Finanzordnung in Punkt d Kostenerstattung

Das Präsidium des Landesschachverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V. stellt den Antrag zur Änderung der Satzung in Punkt 7 des § 16 Tagesordnung.

alte Fassung:

(d) Kostenerstattung für ehrenamtliche Tätigkeit: Als ehrenamtlich Tätige gelten Präsidiumsmitglieder, Mitglieder von Ausschüssen, des Schiedsgerichtes sowie Personen, die im Auftrage des LSV M-V handeln.

[...]

<u>Dauer der Reise</u>	<u>Höhe des Tagesgeldes</u>
1. Mehr als 8 h, sowie An- u. Abreisetage Mehrtägiger Veranstaltungen	12,00 €
2. 24 h, bei mehrtägiger Reise mit Übernachtung	24,00 €

Das Tagegeld ist zu kürzen, wenn unentgeltlich Verpflegung bereitgestellt wird. Die Kürzungen betragen für das Frühstück 4,80 € und für das Mittag- und Abendessen je 9,60 €. [...]

a) neue Fassung:

(d) Kostenerstattung für ehrenamtliche Tätigkeit: Als ehrenamtlich Tätige gelten Präsidiumsmitglieder, Mitglieder von Ausschüssen, des Schiedsgerichtes sowie Personen, die im Auftrage des LSV M-V handeln.

[...]

<u>Dauer der Reise</u>	<u>Höhe des Tagesgeldes</u>
1. Mehr als 8 h, sowie An- u. Abreisetage mehrtägiger Veranstaltungen	14,00 €
2. 24 h, bei mehrtägiger Reise mit Übernachtung	28,00 €

Das Tagegeld ist zu kürzen, wenn unentgeltlich Verpflegung bereitgestellt wird. Die Kürzungen betragen für das Frühstück 5,60 € und für das Mittag- und Abendessen je 11,20 €. [...]

Begründung:

Anpassung an die aktuell gültigen gesetzlichen Sätze für steuerfreie Verpflegungspauschalen sowie redaktionelle Änderungen.

Robert Jänsch
-Schatzmeister-

Beschluss Mitgliederversammlung 28.06.2026:

_____ Jastimmen _____ Neinstimmen _____ Stimmenthaltungen

Beschluss gefasst: Ja Nein

(m) Antrag I zur Änderung der Startgeldordnung in Punkt 2

Antragsteller: Spielausschuss

alte Fassung: 2. Startgeldhöhe:

2. Startgeldhöhe:

2.1 Ab dem Spieljahr 2022/2023 gelten folgende Sätze:

- Landeseinzelmeisterschaft Männer und Frauen 40,- € (Jugendliche 25,- €)
- Landeseinzelmeisterschaft im Schnellschach 15,- €
- Landeseinzelmeisterschaft im Blitzschach 15,- €
- Verbandsliga, Landesliga 30,- €
- Bezirksliga 25,- €
- Bezirksklasse 20,- €
- Frauen-Landesliga 15,- €
- Landesmannschaftsmeisterschaft Blitzschach 20,- €
- Mannschaftspokalmeisterschaft 10,- €
- Einzelpokalmeisterschaft 20,- €

2.2 Die Höhe der Startgelder kann durch den Spielausschuss verändert werden und ist durch das Präsidium zu bestätigen.

neue Fassung: 2. Startgeldhöhe

2. Startgeldhöhe:

2.1 Ab dem Spieljahr 2022/2023 gelten folgende **Höchst**sätze:

- Landeseinzelmeisterschaft Männer und Frauen 40,- € (Jugendliche 25,- €)
- Landeseinzelmeisterschaft im Schnellschach 15,- €
- Landeseinzelmeisterschaft im Blitzschach 15,- €
- Verbandsliga, Landesliga 30,- €
- Bezirksliga 25,- €
- Bezirksklasse 20,- €
- Frauen-Landesliga 15,- €
- Landesmannschaftsmeisterschaft Blitzschach 20,- €
- Mannschaftspokalmeisterschaft 10,- €
- Einzelpokalmeisterschaft 20,- €

2.2 Die Höhe der Startgelder kann durch den Spielausschuss verändert werden und ist durch das Präsidium zu bestätigen.

Begründung:

Die bestehenden Hürden zur Änderung der Startgelder erscheinen etwas zu bürokratisch und umständlich. Die Einbeziehung von Spielausschuss und Präsidium kann in der Praxis mehrere Wochen dauern, die ich bei der Erstellung von Ausschreibungen nicht mit Warten auf Beschlüsse vergeuden möchte.

Durch die Definition der Sätze als Höchstsätze ist sichergestellt, dass der Landesspielleiter ab sofort unbürokratisch die Möglichkeit hat, Startgelder zu senken, was ich mir insbesondere bei den Landeseinzelmeisterschaften der Frauen und Männer zum Ziel gesetzt habe.

Michael Ehlers
-Landesspielleiter-

Beschluss Mitgliederversammlung 28.06.2026:

_____ Jastimmen _____ Neinstimmen _____ Stimmenthaltungen

Beschluss gefasst: Ja Nein

(n) Antrag I zur Änderung der Verfahrensordnung in Punkt 7

Antragsteller: Präsidium

alte Fassung Punkt 7.2. Besetzung Schiedsgericht:

7.2. Das Schiedsgericht, d.h. Vorsitzender, zwei Beisitzer und zwei Nachrücker, wird alle zwei Jahre in den geraden Jahren von der Mitgliederversammlung des LSV M-V gewählt.

neue Fassung Punkt 7.2. Besetzung Schiedsgericht:

7.2. Das Schiedsgericht, d.h. Vorsitzender, zwei Beisitzer und **zwei stellvertretende Beisitzer**, wird alle zwei Jahre in den geraden Jahren von der Mitgliederversammlung des LSV M-V gewählt.

Begründung:

Klarstellung und Abgleich mit der Satzung des LSV M-V

Niklas Rickmann
-Präsident-

Beschluss Mitgliederversammlung 28.06.2026:

_____ Jastimmen _____ Neinstimmen _____ Stimmenthaltungen

Beschluss gefasst: Ja Nein

(o) Antrag zur Einführung eines Schutzkonzeptes Safe Sport

Antragsteller: Präsidium

Liebe Schachfreundinnen, liebe Schachfreunde,

für den Bereich Safe Sport und zur Prävention von interpersoneller Gewalt geben wir uns ein transparentes Schutzkonzept mit Handlungsleitfaden und Ehrenkodex. Das Präsidium hat bereits das vorliegende Schutzkonzept auf einer seiner Sitzungen Ende 2025 vorläufig in Kraft gesetzt. Wir bitten die Mitgliederversammlung um ein klares Votum. Das aktuelle Schutzkonzept ist unter <https://lsvmv.de/safe-sport.php> abrufbar. Zusätzlich haben wir eine Beauftragtenstelle dafür eingesetzt.

Das vorliegende Schutzkonzept kann gern von unseren Mitgliedsvereinen kopiert bzw. auf die eigene Struktur angepasst werden. Auch unsere Sportart ist ein Querschnitt der Gesellschaft und nicht befreit von interpersoneller Gewalt. Wir wollen mit dem vorgelegten Beschlussvorschlag zusätzlich ein klares Bekenntnis gegen interpersonelle Gewalt abgeben.

Niklas Rickmann
-Präsident-

Beschluss Mitgliederversammlung 28.06.2026:

____ Jastimmen ____ Neinstimmen ____ Stimmenthaltungen

Beschluss gefasst: Ja Nein

(p)Antrag zur Einführung eines Safe Sport Codes

Antragsteller: Präsidium

Liebe Schachfreundinnen, liebe Schachfreunde,

das Schutzkonzept Safe Sport des Landesschachverbandes ist nur ein Teil für einen interpersonellen gewaltfreien Schachsport in Mecklenburg-Vorpommern. Oft scheitern Sanktionen an Satzungen und anderen Bestimmungen. Nicht jede Form von interpersoneller Gewalt ist strafbar oder kann eindeutig über Ermittlungsbehörden und Gerichte sanktioniert oder verfolgt werden. Dementsprechend hat der DOSB für sich einen Safe Sport Code verabschiedet, welcher ein „StGB“ des Sports ist. Jeder Fachverband erarbeitet aktuell eigene sportspezifische Fassungen. Die Arbeitsgruppe Safe Sport hat sehr lange die Inhalte und Ausrichtungen für uns beraten und einen angepassten Weg für unseren Verband erarbeitet. Wir bitten um Zustimmung des Safe Sport Codes für den Landesschachverband Mecklenburg-Vorpommern. Ihr findet die Beschlussfassung unter <https://lsvm.de/safe-sport.php> .

Niklas Rickmann
-Präsident-

Beschluss Mitgliederversammlung 28.06.2026:

_____ Jastimmen _____ Neinstimmen _____ Stimmenthaltungen

Beschluss gefasst: Ja Nein

(q)Antrag auf Ehrenmitgliedschaft

Antragsteller: Präsidium

Liebe Schachfreundinnen, liebe Schachfreunde,

das Präsidium möchte gerne einen verdienten Schachfreund mit der Ehrenmitgliedschaft auszeichnen. Dazu stellen wir den entsprechenden Antrag als Tischvorlage auf der Mitgliederversammlung 2026.

Niklas Rickmann

-Präsident-

Beschluss Mitgliederversammlung 28.06.2026:

____ Jastimmen ____ Neinstimmen ____ Stimmenthaltungen

Beschluss gefasst: Ja Nein

(r) Antrag zur Änderung der Spielberechtigungsordnung

Antragsteller: Präsidium

Das Präsidium des LSV M-V beantragt folgende Ergänzung der Spielberechtigungsordnung:

3. Vereinswechsel:

Spielerwechsel sind bis spätestens 31. Dezember oder 30. Juni an den Beauftragten MGV zu melden. Der Spieler hat sich bei seinem alten Verein ordnungsgemäß abzumelden. Die Abmeldung ist vom Verein dem Spieler schriftlich zu bestätigen. Der Spieler ist beim Beauftragten MGV abzumelden. Der neue Verein hat den Spieler ordnungsgemäß beim Beauftragten MGV anzumelden. Für die Meldefrist gilt der Eingang der Meldung des Spielerwechsels durch den neuen Verein an den Beauftragten MGV.

Begründung:

Bei einem Spielerwechsel zum 30. Juni des letzten Jahres gab es Differenzen bzgl. der Abmeldung des Spielers durch den alten Verein. Mit der Ergänzung wird geklärt, welche Schritt in dieser Kette zum Wechseltermin erfolgt sein muss und damit auch, welche Bestandteile im Konfliktfall durch den Beauftragten MGV aufgeklärt werden können, z.B. durch schriftliche Erklärungen der betroffenen Parteien.

Beschluss Mitgliederversammlung 28.06.2026:

_____ Jastimmen _____ Neinstimmen _____ Stimmenthaltungen

Beschluss gefasst: Ja Nein

(s)Antrag zur Überwachung der DWZ-Grenzen

Antragsteller: Präsidium

Das Präsidium des LSV M-V beantragt deshalb folgende Ermächtigung:

Der Spielausschuss des LSV M-V wird beauftragt und ermächtigt, die DWZ-Grenzen in der Turnierordnung Punkt B-1.5 und B-2.3.3 im Sinne der bisherigen Grenzen anzupassen sowie bis zur nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung weiter zu überwachen und ggf. Nachzukorrigieren. Rechtzeitig vor der dieser Mitgliederversammlung soll ein kurzer Bericht über die gewonnen Erfahrungen veröffentlicht werden.

Begründung:

Der Deutsche Schachbund wird voraussichtlich im Juli 2026 eine neue Wertungsordnung in Kraft setzen. In diesem Rahmen sollen alle niedrigen DWZs z.T. erheblich angehoben, wodurch die bisherigen Grenzen ihren Sinn verlieren. Da derzeit nicht genau feststeht, wann diese Änderung erfolgt und ggf. ob es noch weitere Korrekturen geben wird, sollen im Antrag keine genauen Zahlen festgehalten werden. Der Auftrag ist aber, die bisherigen Grenzen bis auf Rundung im Wesen zu erhalten. Gleichzeitig bestehen ernsthafte Risiken, dass die Anhebung zu neuen kurzfristig Fluktationen führen wird, auf die der Spielausschuss in den kommenden zwei Jahren reagieren können sollte. Der Bericht soll es ermöglichen, diese Festlegungen zu überprüfen und auf sie in Form eines ordentlichen Antrags zu reagieren.

Beschluss Mitgliederversammlung 28.06.2026:

____ Jastimmen ____ Neinstimmen ____ Stimmenthaltungen

Beschluss gefasst: Ja Nein

8. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge für die Geschäftsjahre 2027 und 2028

Mitgliedsbeiträge für 2027:

Das Präsidium des LSV MV stellt folgenden Antrag für die Festsetzung der Mitgliedsbeiträge für das Geschäftsjahr 2027:

Die Mitgliedsbeiträge für 2027 bleiben unverändert und stellen sich wie folgt dar:

Beiträge	Alter	DSB Teilbeitrag	LSV Teilbeitrag	Gesamt
Kinder	(unter 10 Jahren)	0,00 €	6,00 €	6,00 €
Schüler	(10-14 Jahre)	3,50 €	3,50 €	7,00 €
Jugendliche	(14-18 Jahre)	7,00 €	7,00 €	14,00 €
Erwachsene	(ab 18 Jahren)	14,00 €	13,00 €	27,00 €

Robert Jänsch
-Schatzmeister-

Beschluss Mitgliederversammlung 28.06.2026:

_____ Jastimmen _____ Neinstimmen _____ Stimmenthaltungen

Beschluss gefasst: Ja Nein

Mitgliedsbeiträge für 2028:

Das Präsidium des LSV MV stellt folgenden Antrag für die Festsetzung der Mitgliedsbeiträge für das Geschäftsjahr 2028:

Die Mitgliedsbeiträge für 2028 bleiben unverändert und stellen sich wie folgt dar:

Beiträge	Alter	DSB Teilbeitrag	LSV Teilbeitrag	Gesamt
Kinder	(unter 10 Jahren)	0,00 €	6,00 €	6,00 €
Schüler	(10-14 Jahre)	3,50 €	3,50 €	7,00 €
Jugendliche	(14-18 Jahre)	7,00 €	7,00 €	14,00 €
Erwachsene	(ab 18 Jahren)	14,00 €	13,00 €	27,00 €

Robert Jänsch
-Schatzmeister-

Beschluss Mitgliederversammlung 28.06.2026:

_____ Jastimmen _____ Neinstimmen _____ Stimmenthaltungen

Beschluss gefasst: Ja Nein

9. Etat 2026 und 2027

Haushaltsplan 2026 und 2027

Kategorie	Bezeichnung	Plan 2027 Stand: 14.02.2026	Plan 2026 Stand: 14.02.2026	Ist 2024 Stand: 31.12.2024
Übertrag Vorjahr	Geschäftskonto	9.086,10 €	10.880,50 €	12.542,64 €
	Rücklagenkonto	4.000,00 €	4.000,10 €	4.000,10 €
	davon Spielbetrieb	50,00 €	0,00 €	-4.133,92 €
	davon Rücklage für Mitgliederversammlung	0,00 €	0,00 €	280,00 €
	davon Sonstige Rücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	davon Durchläufer	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Seniorenkonto	8.008,50 €	8.008,50 €	5.740,97 €
	davon Rücklage	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €
Einnahmen		44.098,00 €	45.393,00 €	32.388,12 €
Ausgaben		45.287,50 €	47.187,50 €	35.997,75 €
Jahresüberschuss		-1.189,50 €	-1.794,50 €	-3.609,63 €
davon Allgemein		-824,50 €	-1.844,50 €	-6.894,66 €
davon Spielbetrieb *		-365,00 €	50,00 €	3.285,03 €
davon Seniorenschach		0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rücklagenentwicklung		0,00 €	-0,10 €	0,00 €
Übertrag Folgejahr	Geschäftskonto	7.896,60 €	9.086,10 €	8.933,01 €
	Rücklagenkonto	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,10 €
	davon Spielbetrieb	-315,00 €	50,00 €	-848,89 €
	davon Rücklage für Mitgliederversammlung	0,00 €	0,00 €	280,00 €
	davon Sonstige Rücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	davon Durchläufer	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Seniorenkonto	8.008,50 €	8.008,50 €	5.740,97 €
	davon Rücklage	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €

* Der Jahresüberschuss aus Spielbetrieb besteht aus den Konten 12, 13, 171, 173, 174, 25, 27 und 28.

1 Einnahmen		44.098,00 €	45.393,00 €	32.388,12 €
11 Mitgliedsbeiträge		23.958,00 €	24.838,00 €	23.159,98 €
111	Beitragsrückstände aus Vorjahren	0,00 €	880,00 €	1.238,00 €
112	Beiträge aktuelles Jahr	23.958,00 €	23.958,00 €	21.921,98 €
12 Startgelder Mannschaften		2.900,00 €	3.065,00 €	3.855,00 €
121	Startgeldrückstände aus Vorjahren	0,00 €	165,00 €	1.920,00 €
122	Landesmannschaftsmeisterschaft	1.900,00 €	1.900,00 €	1.760,00 €
123	Mannschaftspokal	80,00 €	80,00 €	40,00 €
124	LMM Blitzschach	120,00 €	120,00 €	135,00 €
125	Eigenbeteiligungen überregionaler Turniere	800,00 €	800,00 €	0,00 €
126	LMM Frauen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
13 Startgelder Einzel		2.540,00 €	2.540,00 €	1.540,00 €
131	Landeseinzelmeisterschaft	1.700,00 €	1.700,00 €	0,00 €
132	Einzelpokal	300,00 €	300,00 €	0,00 €
133	LEM Schnellschach	240,00 €	240,00 €	420,00 €
134	LEM Blitzschach	250,00 €	250,00 €	540,00 €
135	Eigenbeteiligungen überregionaler Turniere	50,00 €	50,00 €	580,00 €

Kategorie	Bezeichnung	Plan 2027 Stand: 14.02.2026	Plan 2026 Stand: 14.02.2026	Ist 2024 Stand: 31.12.2024
14	Zuwendungen	10.200,00 €	10.200,00 €	83,96 €
	141 Landessportbund	10.200,00 €	10.200,00 €	0,00 €
	1411 Grundzuweisung	2.100,00 €	2.100,00 €	0,00 €
	1412 Schachjugend	1.500,00 €	1.500,00 €	0,00 €
	1413 Seniorenschach	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	1414 Frauenschach	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	1415 Männerschach	3.600,00 €	3.600,00 €	0,00 €
	1416 Sonstige Zuwendungen	3.000,00 €	3.000,00 €	0,00 €
	142 Zuwendungen durch andere öffentliche Stellen	0,00 €	0,00 €	83,96 €
15	Spenden	0,00 €	0,00 €	0,00 €
16	Kapitalerträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
17	Sonstige Einnahmen	4.500,00 €	4.750,00 €	3.749,18 €
	171 Ordnungsgebühren	500,00 €	750,00 €	3.115,00 €
	172 Säumniszuschläge	0,00 €	0,00 €	118,17 €
	173 Überschüsse aus Veranstaltungen	0,00 €	0,00 €	376,00 €
	174 Zuschuss vom LSV	1.000,00 €	1.000,00 €	0,00 €
	175 Sonstige Einnahmen	3.000,00 €	3.000,00 €	140,01 €
2	Ausgaben	45.287,50 €	47.187,50 €	35.997,75 €
21	Beitrag an den Deutschen Schachbund	12.162,50 €	12.162,50 €	10.591,74 €
22	Kosten der Mitgliederversammlung	0,00 €	900,00 €	862,50 €
	221 Raummiete und Durchführung (Mtg.-Vers.)	0,00 €	100,00 €	100,00 €
	222 Unterkunft und Verpflegung (Mtg.-Vers.)	0,00 €	600,00 €	612,50 €
	223 Reisekosten (Mtg.-Vers.)	0,00 €	200,00 €	150,00 €
	224 Unterlagen und Materialien (Mtg.-Vers.)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
23	Kosten der Arbeit des Präsidiums	2.800,00 €	2.800,00 €	968,80 €
	231 Aufwandspauschalen des Präsidiums	1.600,00 €	1.600,00 €	750,00 €
	232 Reisekosten des Präsidiums	500,00 €	500,00 €	163,80 €
	233 Aufwendungen für Präsidiumssitzungen	700,00 €	700,00 €	55,00 €
24	Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit	920,00 €	920,00 €	915,56 €
	241 Gebühren für Server und Homepage	760,00 €	760,00 €	755,56 €
	242 Aufwandspauschale des Webmasters	160,00 €	160,00 €	160,00 €
25	Kosten überregionaler Turniere	3.400,00 €	3.400,00 €	3.535,00 €
	251 Einzelmeisterschaften	3.200,00 €	3.200,00 €	3.335,00 €
	2511 Deutsche Einzelmeisterschaft	2.320,00 €	2.320,00 €	2.320,00 €
	2512 Deutsche Schnellschachmeisterschaft	270,00 €	270,00 €	270,00 €
	2513 Deutsche Blitzmeisterschaft	270,00 €	270,00 €	405,00 €
	2514 Norddeutsche Blitzmeisterschaft	100,00 €	100,00 €	100,00 €
	2515 Dähne-Pokal	240,00 €	240,00 €	240,00 €
	252 Mannschaftsmeisterschaften	200,00 €	200,00 €	200,00 €
	2521 Deutscher Pokal	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	2522 Deutsche Blitzmannschaftsmeisterschaft	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	2523 Norddeutsche Blitzmannschaftsmeisterschaft	200,00 €	200,00 €	200,00 €
26	Kosten für Kongresse und Konferenzen (inkl. Reisekosten)	500,00 €	1.500,00 €	461,18 €
27	Kosten des Spielbetriebs	3.905,00 €	3.905,00 €	2.065,97 €
	271 Regelwerke und sonst. Druckkosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	272 Ansetzungsheft	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Kategorie	Bezeichnung	Plan 2027	Plan 2026	Ist 2024
		Stand: 14.02.2026	Stand: 14.02.2026	Stand: 31.12.2024
	273 Landesspielleiter	360,00 €	360,00 €	270,00 €
	2731 Aufwandspauschale des Landesspielleiters	360,00 €	360,00 €	270,00 €
	2732 Reisekosten des Landesspielleiters	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	274 Spielausschuss	100,00 €	100,00 €	90,00 €
	275 Meisterschaften und Turniere	3.445,00 €	3.445,00 €	1.705,97 €
	2751 Aufwandspauschalen der Staffelleiter	195,00 €	195,00 €	0,00 €
	2752 Aufwandspauschalen der Partienfassung	50,00 €	50,00 €	81,00 €
	2753 Pokale und Urkunden	300,00 €	300,00 €	215,04 €
	2754 Aufwandsentschädigungen für Schiedsrichter	1.200,00 €	1.200,00 €	169,50 €
	2755 Raumkosten und Material	600,00 €	600,00 €	187,20 €
	2756 Turnierhelfer	100,00 €	100,00 €	80,00 €
	2757 Preisgelder	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	2758 sonstige Veranstaltungszuschüsse	0,00 €	0,00 €	40,00 €
	2759 Fahrtkostenzuschüsse	1.000,00 €	1.000,00 €	933,23 €
28	Kosten des Schiedsgerichts	0,00 €	0,00 €	0,00 €
29	Sonstige Kosten	7.100,00 €	7.100,00 €	9.597,00 €
	291 Ehrungen	100,00 €	100,00 €	0,00 €
	292 Weiterbildung	6.400,00 €	6.400,00 €	1.826,00 €
	2921 Lehrgangskosten	2.900,00 €	2.900,00 €	1.340,00 €
	2922 Reisekosten, Unterkunft, Verpflegung usw.	3.500,00 €	3.500,00 €	486,00 €
	293 Beschaffungen	200,00 €	200,00 €	0,00 €
	294 Bankgebühren	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	295 zweckgebundene Vereinsunterstützung	0,00 €	0,00 €	250,00 €
	296 Sonstige Kosten	400,00 €	400,00 €	7.521,00 €
30	Frauenschach	2.000,00 €	2.000,00 €	0,00 €
31	Schachjugend	11.500,00 €	11.500,00 €	7.000,00 €
32	Seniorenchach	0,00 €	0,00 €	0,00 €
33	Überführung auf Seniorenkonto	0,00 €	0,00 €	0,00 €
34	Bezuschussung des Spielbetriebes	1.000,00 €	1.000,00 €	0,00 €
4	Rücklagenentwicklung	0,00 €	-0,10 €	0,00 €
	41 Entnahmen aus der Rücklage	0,00 €	0,10 €	0,00 €
	42 Überführung in die Rücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	43 Zinsen und Kontoführung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5	Durchläufer	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Beschluss Mitgliederversammlung 28.06.2026:

_____ Jastimmen _____ Neinstimmen _____ Stimmenthaltungen

Beschluss gefasst: Ja Nein